

Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Städtische Neueste Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Mittleren“ und Anfallerfolge frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,50 RM., durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellung. Anzeigenpreis 0,13 RM. pro mm. Die Kleinanzeigen 0,80 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachnummer Leipzig 228 15. 65. Jahrgang

Schriftleitung, Verlag und Druckerei in Halle, G. Strauß, 1017. Fernsprechnummer-Nr. 27431. Telegramm-Adresse: Saalezeitung. Kleinanzeigen: Kleinanzeigen 1b. Waisenhausring 1b. Im Halle höherer Gewalt (Streit) besteht kein Anspruch auf Berichtigung oder Rückvergütung.

Einzelpreis 15 Rp.

Halle, Mittwoch, den 5 März 1930

Nummer 54

Mussolini erweitert seinen Mitteleuropablock.

Vor dem Abschluß eines südslawisch-ungarischen Nichtangriffspaktes.

Die „Wiener Neue Freie Presse“ meldet aus Belgrad: Wie in hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet, soll der Abschluß eines südslawisch-ungarischen Nichtangriffspaktes unmittelbar bevorstehen. Der südslawische Außenminister Dr. Marinkowitsch habe auf der Haager Konferenz nach längeren diplomatischen Verhandlungen dem ungarischen Ministerpräsidenten Graf Bethlen den Vorschlag gemacht, einen Nichtangriffspakt zwischen beiden Staaten abzuschließen. Graf Bethlen habe dem Antrag grundsätzlich zugestimmt, so daß nur noch Formfragen zu bereinigen seien.

Dieser Meldung kommt eine ganz ungewöhnliche Bedeutung zu. Denn Ungarn ist der erklärte Verbündete Italiens und Italien war bisher der Todfeind Südslawiens. Das Ungarn ohne Wissen und Willen Italiens einen Nichtangriffspakt mit Südslawien schließt, ist völlig ausgeschlossen. Man sieht also vor der Tatsache, daß Mussolini Ungarn als „Brücke“ zur Verständigung mit Südslawien benutzt (so wie er nach Erklärungen der tschechischen Blätter Österreich als „Brücke“ zur Verständigung mit Deutschland benutzen will), ähnlich, wie er es schon als Brücke zur Verständigung mit Rumänien benutzt hat.

Kommt der ungarisch-südslawische Vertrag zustande, so ist die seit Jahren bestehende alte Kriegespannung zwischen Italien und Südslawien beseitigt, und Südslawien rückt in das große Bündnisystem ein, das Mussolini planmäßig in Mittel- und Südosteuropa angebahnt hat. Italien wird dadurch die führende Großmacht Südosteuropas und Frankreichs Balkan-Einfluß ist lahmgelegt.

Für Deutschland hat ein solcher ungarisch-südslawischer Pakt die allergrößte außenpolitische Bedeutung, schon weil er die französisch-jugoslawische „Alte Entente“ sprengen würde.

Außerdem kann Mussolini nur um so leichter seine Politik der Einbeziehung Polens in seinen Block fortsetzen und wird vielleicht auch die Tschekoslowakei hineinzingeln.

hört. Noch ist der große Plan Mussolinis nicht vollendet, aber eine ähnlich zielbewußt und geschickt auf Wahrung des europäischen Friedens gerichtete deutsche Außenpolitik



Das ergäbe eine ganz neue Lage im Osten und Osten Deutschlands, die zu unserem größten Vorteil gereichen kann, wenn auch wir auf die Bündniswünsche Italiens

könnte viel zum Gelingen dieses Planes beitragen. Und als Lohn winkte uns dem ganzen europäischen Kontinent die Befreiung von der französischen Vorherrschaft.

Völkerflut aus dem Osten.

Nur eine Bison? Oder Wirtlichkeit?

Auf einem Kistengebäude im Tierparkmuseum in Berlin steht man meterhoch den Fuß eines Giganten, der im Begriff ist, auf ein Gewimmel kleiner Menschen niederzutreten. Dieses vor fast 100 Jahren in Nordholland getretener napoleonischer Kriegskriegsflut gewöhnliche Bild ist wie ein Kleinbild der heutigen Zeit.

Das Gewimmel gleicht unserem heutigen politischen Getriebe, das so klein und kleinlich ist, wie das Treiben in einem Ameisenhaufen, dessen Sinn wir Menschen in all seiner Hast und ungläubigen Betriebsamkeit nicht begreifen können. Gleichwohl aber droht über uns allen der Schritt des Schicksals, so wie es hier dort auf dem Bild in großartiger Vision dargestellt hat. Denn von Osten her zieht das große sermalende Schicksal heran.

Bisher sind es nur unbedeutend scheinende Meldungen, die dieses Schicksal ankünden: An der polnisch-russischen Grenze treffen in einzelnen Gruppen oder auch zu Hunderten aufeinander halboberungerte Menschen ein, die sich lieber totschießen lassen, als nach Westen zurückweichen wollen. Auch sind es im ganzen Lande zehntausende Menschen, die dort über die Grenze flüchten, und doch steht die polnische Regierung bereit rätlos und weh nicht, wohin mit ihnen. Aber diese wenigen Tausend sind nur Vorläufer und erste Wellen einer gewaltigen Völkerwanderung, die Polen zu überfluten und die ganze neuerschaffene staatliche und wirtschaftliche Ordnung und Existenz unseres östlichen Nachbarlandes und dann auch unseres eigenen Landes zu zerstören droht.

Nach ist tiefer Winter in Rußland, der Mensch und Land in eifriger Wonn legt. Doch sind fünf Monate bis zur nächsten Ernte in Rußland, und schon flüchten Tausende von Bewohnern dieses Reiches durch die Winterkälte und auf endlos weiten Wegen, allen blühenden Spernerflüssen der roten Armee zum Trotz, aus der einst so getreide-reichen Heimat nach Westen in die Länder, die dem Bolschewismus frei in all ihren Schwestern Wirtschaftsjahren diesen völlig Mittellosen und Hungernen wie das gelobte Land erscheinen.

Was aber soll werden, wenn der Sommer kommt, und der Hunger wächst, und wilde Begehrtheit die Hundert Millionen Bewohner Europäisch-Rußlands packt und zu einer Völkerwanderung treibt? Wenn sich wiederholt, was aus gleichem Grunde vor anderthalb Jahrhunderten und in noch fernerer Zeit geschah, als ganz Europa vor den Menschenmassen aus dem Osten überflutet wurde und erst in jahrhundertelangen furchtbaren Kämpfen sich Gleichgewicht und seine Lebensmöglichkeit wiedergewinnen konnte?

Schon jetzt bringen es die gewiss nicht sonderlich sentimentalen und schüchternen polnischen Soldaten nicht über's Herz, auf diese hungernden Flüchtlinge zu schießen und so die beginnende Völkerwanderung mit Gewalt abzuhalten. Und ebenso wenig wird man es fertig bringen, an der polnischen oder später an der deutschen Grenze unüberdringliche Schlagdrähtverbände zu errichten, vor denen diese Menschenmassen Halt machen, um ganz zu verhungern. Es gibt gegen solche Gedanken kein Mittel, das überhaupt sein Aussehen hat.

Diese unheimliche Gefahr, die den „Untergang des Abendlandes“ in alternativen Phasen führen könnte, kann nur im Sinne erwidert, aber abgewendet werden, solange die zehntausenden Millionenmassen noch lebhaft und noch nicht in Bewegung sind. Wenn es, so oft hier, das Vorbeugen Rettung bedeutet. Aber es hieße die Augen vor der Gefahr verblenden, wenn man die Aussicht für ein Schicksalstreiben dieser Massen nicht für beunruhigend gering ansähe.

Alle Meldungen aus Rußland, aus amtlicher wie privater Quelle, bestätigen, daß schon jetzt der Hunger dort einen furchtbaren Umfang angenommen und schon jetzt die Hungermassen aus ihrer Schicksalhaftigkeit herausgerissen hat. Denn was anderes bedeutet es, wenn jetzt der oberste Diktator Rußlands,

Erhöhung der Arbeitslosenbezüge gefordert.

Die Erhöhung der Versicherungsbeiträge an Arbeitslose wurde in der gestrigen Berliner Abend Sitzung der Gewerkschaften gefordert. In der zur Annahme gelangten Entschliebung heißt es, daß die bisherigen Höhe an die Arbeitslosen nicht mehr den jetzigen Lebensverhältnissen entsprechen und erhöht werden müssen. Anwesende sozialistische Abgeordnete sprachen sich gleichfalls nach dieser Richtung aus.

Da das Reich am 1. März einen neuen Voranschlag von 65 Millionen Mark an die Arbeitslosenversicherung zahlen mußte, so kann man sich schwer vorstellen, wie die Reichsfinanzen funktieren werden sollen, wenn die Zuschüsse an die Arbeitslosenversicherung immer weitergehen.

Keine Eisenbahnerentlassungen

Im Gegensatz zu anderslautenden Meldungen erfahren wir auf Anfrage in der Deutschen Reichsbahn, daß im deutschen Eisenbahnbetrieb noch keine Entlassungen größeren Umfangs bisher erfolgt sind. Die Auswirkungen der Feinlohnarbeiterszeit lassen sich erst Mitte März übersehen. Davon wird es abhängen, ob überhaupt Entlassungen nötig werden.

Auch in der zweiten Hälfte des Februar ist der Einnahmehinfall der Reichsbahn ungenügend. Er bleibt weit hinter dem des Februars 1929 zurück.

Der sozialdemokratische Parteivorstand hat in seiner Sitzung vom 4. März einstimmig beschlossen, den Senatpräsidenten beim Oberverwaltungsgericht, Weidner, aus der Partei auszuscheiden.

In sozialdemokratischen Kreisen hörte man gestern, Gerstlitz sei Kandidat auf ein preussisches Oberpräsidium. Da er die Kreise hin- und herzuführen würde, mußte man ohnehin schon bei seinem Rücktritt. Vorkünftig will man abwarten, was aus den Anzeigen herauskommt, die der Gegner des gemeinen preussischen Innenministers bei der Staatsanwaltschaft erstattet haben.

Wie die Kommunisten die Leipziger Waffen stahlen.

Die ununterbrochen fortgesetzten Ermittlungen in der Leipziger Waffenschleissache haben vorläufig folgendes Ergebnis gebracht: Ende Januar d. J. hat der Tarifangestellte Pefner, der bei der Lagerverwaltung der Reichswehr beschäftigt war und sich in Geldschwierigkeiten befand, auf dem Bureau der sächsischen Arbeiterwehr im Franz-Mehring-Haus die Waffen der Reichswehr dem ehemaligen kommunistischen Stadtverordneten Hofmann zum Kauf angeboten.

Als Preis für den Verrat wurden von Pefner 2000 M. gefordert.

Hofmann erklärte ihm, die Sache sei schon zu machen, aber er selbst wolle nichts damit zu tun haben, vielmehr vermittelte Hofmann eine Bekanntschaft zwischen Pefner und dem Mitglied der kommunistischen Partei und früheren Rotfrontkämpfer Ernst Döring, der im wesentlichen die Verhandlungen geführt und dem Pefner noch vor Ausführung des Diebstahls 300 M. übergeben hat. Nach der Tat hat Döring dem Pefner weitere 500 M. übergeben; die restlichen 1200 M. sollte Pefner noch erhalten.

Die Waffen sind bereits am Abend des 22. Februar mit einem Lastkraftwagen unmittelbar aus dem Lagergebäude heraus abtransportiert worden. Döring und Pefner sind Montagvormittag festgenommen worden und werden, wie die übrigen an der Sache Beteiligten, dem Oberstaatsanwalt angeklagt, der von sich aus die Bestellung eines Untersuchungsrichters in dieser Sache bereits beantragt hat.

Durch dieses Untersuchungsergebnis wird das Verhalten der Leipziger Kommunisten in der letzten Zeit noch besonders beleuchtet. Der Stadtverordnete Hofmann hatte bei den letzten Wahlen eine große Rolle gespielt. Pöhlisch aber, am 21. Februar, also unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Waffenschleissachs, wurde mitgeteilt, daß Hofmann seiner sämtlichen Parteifunktionen, einschließlich des Stadtverordnetenmandats enthoben worden sei, und zwar angeblich wegen wiederholten Bruchs der Parteizucht. Der Zeitpunkt ist doch sehr auffällig. Sollte etwa mit dieser Maßregelung bewirkt werden, die Pöhlisch, die möglichweise zwischen den Waffenschleissachs und der Leipziger KPD-Zentrale bestehen, zu verdecken? Die weitere Untersuchung wird hoffentlich hierüber bald Klarheit schaffen.

Der Sowjetbischop ausgepiffen

In Moskau ist es in einer Kirche zu bisher an heiliger Stätte unerhörten Ausreitungen der Gemeinde gegen den russisch-orthodoxen Metropolitan Sergius gekommen, der kürzlich in Erklärungen vor der in- und ausländischen Presse die Sowjets gegen den Vorwurf religionsfeindlichen Vorgehens verteidigt hatte.

Als der Metropolitan vor den Altar trat, um die Messe zu lesen, fing die Menge an zu pfeifen und den Geistlichen mit Steinen, wie „Verräter, Judas, Feigling“, zu überschütten. Der Klerik war so groß, daß Sergius nicht mehr weiter zelebrieren konnte, und um seine todende Gemeinde zu befehligen, wichen unter tiefer Trauer. Die erregten Gläubigen gerieten in an seinen Gewändern, befehligen ihn und verurteilten, das Patriarchat aus seiner Kraft zu reißen. Sergius blieb nicht anders übrig, als die Kirche zu verlassen. Ein Gottesdienst in einer anderen Kirche, den der Metropolitan abhalten wollte, wurde von der Gemeinde boykottiert.

Der Religionstriebe in Rußland

hat die folgende Verfügung der Sowjetregierung genehmigt: Priester und andere Defektäre der ehemaligen höheren Schichten der Bevölkerung haben nach den neuesten Anordnungen des Gesundheitskommissariats kein Recht an ein Bett in den Krankenhäusern, solange nicht sämtliche für die Krankenbehandlung in Frage kommenden Proletarier untergebracht sind. Nur die Ärzte der öffentlichen Krankenhäuser haben das Recht, zu entscheiden, ob ein Krankheitsfall so ernst ist, daß die Aufnahme in ein Krankenhaus notwendig ist. Da aber lediglich die Proletarier die Krankenhäuser zu Konstitutionszwecken aufsuchen dürfen, sind alle Nichtproletarier aus den Krankenhäusern ausgeschlossen. Ihnen steht nur die häusliche ärztliche Behandlung zu, denn Privatkrankenhäuser gibt es nicht.



Stalin, in den sowjetrussischen Blättern einen Warnungsartikel veröffentlicht, in dem er erklärt, daß bereits fünfmal ein Burett über Bauernverhaftungen der Sowjetunion in Kollektivwirtschaften übergegangen ist...

Und wenn Stalin in dem gleichen Artikel bringt, daß die Kollektivierung der Landwirtschaft zu überflüssig, was bedeutet, daß anders, als bei selbst er, der Hauptförderer der Kollektivierungsgedankens, einsehen beginnt, daß er und seine Anhänger nicht die Bauern enteignen, aber sie in der kollektivierten Landwirtschaft nicht zu ernähren vermögen.

Selbst wenn eine solche Landwirtschaft nach vollständig durchgeführt Organisation dieser beim Ackerbau besonders wissensreichen Betriebsart wirklich imstande sein sollte, die rund 50 Millionen russischer Menschen zu ernähren, so ist es in seiner Weise zu ersehen: wie sie in der Realität gar nicht sein kann...

Echon jetzt geben amtliche russische Quellen an, daß selbst in Moskau, also in der ähnhlichst verlorenen Zentrale der Sowjetherrschaft, ist bitterer Mangel an allen Nahrungsmittein herrscht, daß für alle wichtigeren Nahrungsmittel Beschränkungen und stärkste Beschränkungen eingeführt werden müßten...

Und bis zur nächsten, durch die Wirren der Kollektivierung der Landwirtschaft besonders stark eingeschränkten Ernte sind noch fünf Monate Zeit!

Es wäre verhängnisvoll, wenn Westeuropa sich mit der geheimen oder offenen Freude darüber begnügen wollte, daß die bevorstehende Kollektivierung in Russland wahrscheinlich die Sowjetherrschaft zum Sturz bringen werde...

Darum muß, wenn nicht getadelt ein Wunder geschieht, das dem russischen Volke aus unerwartet großer und unerwartet frühe Gutmengen schenkt, oder zu Manna vom Himmel regnen läßt, mit einer ungeheuren Vorratveränderung abzuwarten, aus dem Döner nach dem besten schon jetzt ernsthaft gedreht werden.

Ganner und Masten.

Von Heinz Stegmann. Sie hatten die die Kunst der Stunde genau erfragt; heute vor Christi, Sonntag vor Festlich, da ließen die Menschen ihren Krampf mit Stroh, Binsen, Hanf und anderen Materialien in den Hals, schleuderten einander um und oder kopften ihre letzte Veranft in die Strohballen...

Unsere Politiker und wir alle gleichen dem, der sich durch einanderrennenden winstigen Menschen in dem Wisse von Wert, und über um allen droht der Fuß des alles zermalmenden Schicksals, droht eine neue Völkerverwanderung aus dem Osten.

Statt sich in kleinen Parteifreitigkeiten und Finanzreformfragen oder im Streit um die schon etwas bedeutenderen Reparationsfragen und sonstigen Einzelmaßnahmen zu zerwürden, müßten alle deutschen Politiker, und nicht nur aufkommen alle europäischen Politiker, ihren Augenmerk auf die einzig wirklich große und entscheidende Frage des Augenblicks, auf das aus dem Osten drohende Schicksal richten.

Ein neuer Vorschlag Moldenhauers.

In Ergänzung der amtlichen Mitteilung über die Abarbeitung von Dienstag erzählt die Telegramm-Union aus parlamentarischen Kreisen der Regierungspartei, daß diese nach dem Verlauf der Abstimmung zum Tagesanbruch auf eine Entspannung der Lage deutet.

In der Ministerversammlung fand ein neuer Vorschlag des Finanzministers Moldenhauer zur Aussprache, der unter Vermittlung jener direkten Bekräftigung den verbleibenden Hundert-Willionen-Schuldenbeitrag der Arbeiterversicherung auf andere Weise decken soll.

Statt Notopfer doch Beitragserhöhung.

Nach den näheren Einzelheiten, die Berliner Blätter über den Vorschlag zu berichten wissen, lehnt er sich dem ursprünglichen Entwurf Dr. Moldenhauers an, nachdem man der Reichsanstalt selbst die Sorge um ihre Sanierung überlassen will.

Wie die 'Vossische Zeitung' erzählt, ist zur Beschaffung der notwendigen 100 Millionen erlassen die Anleiheversicherung der Reichsanstalt für Arbeiterversicherung der Beitrags-erhöhung um 1/2 v. S., wenn Arbeitnehmer und Arbeitgeber in der Versicherung sich darüber einigen.

Da die Gefahr einer Regierungskrisis aufgegeben ist, und man in Kreisen der Wirtschaft diese Gefahr auch für wirtschaftlich höchst bedrohlich ansehe, glaube man, daß die Arbeit-

und lothbar. Auch Einbrecher haben Reven. Dann kam der Lohn; die zentnermäßige Ware. Für forstete wie müderer Kunden aus den Angeln, heßte man, den Reize des Baus zu fährte und anderses Material - Zum zweiten aber, und hier beginnt das Drama dieses Kriminalfall: zum zweiten war das überreichende Alarmschrei eines Wärters zu vernehmen, der wohl das locken gelächte Zurück-einander im Reiterstanz der Einbruchgesellschafts-Präsidenten entsetzt haben muß.

Machten die Türe 11 Uhr oder gar 12 Uhr lauten. Wäre und Alex säßten seine Strohballen müßte, denn zum ersten kennen sie empfindlich und pflügg wie nie auf der hinteren Straße, der eine schulterte die gemünzte Deute, der andere das fährte schwere Werkzeug; man dachte: zwei Schnitterläufen mit Sauerholz der Bereit sind, denn ihre Hühner sind empfindlich gewittert. Pflügge aber fanden sie still.

Ob, diese befehrtenen Reize säßten sich im Frost der Nacht; vor ihnen Reiz und Wörde, hinter ihnen: Sallet den Dieb! Zehen die Hüfte im Gien?

Nein, noch lange nicht. Wäre und Alex waren angebrütet. Die Hühner schlug nicht rechter Hand aus dem Portal eines Tauschales ein mit Tabaksalz und Alkoholgeruch vermischt Zugschrei! Ob, dieser willkommenen Gulasch mischender Farben, dieses vom Wundmal einer Quasimodo, eines roten, eines roten rechter Hand aus dem Portal eines Tauschales ein mit Tabaksalz und Alkoholgeruch vermischt Zugschrei! Ob, dieser willkommenen Gulasch mischender Farben, dieses vom Wundmal einer Quasimodo, eines roten, eines roten

Ober hat Oswald Spengler in seinem großen Werk vom 'Untergang des Abendlandes' doch recht gesehen? Ist es unser Schicksal, vom kleinen Tagesstret getrieben, nichts vorauszuweisen und nicht vorzugeben und dem blinden Zufall und dem Wunder zu überlassen, ob und wie wir vor der Völkerverflut aus dem Osten gerettet werden?

Englisches Offseegehwader.

Die 'Londoner Daily Mail' meldet zu der Offseeaktivität der Admiralität an das Gesamtministerium, daß eine händige Offsee-Flotte von acht bis zehn englischen Schiffeinheiten in die Vorklage gebracht ist. Der Hinweis auf die Vorklage in Sowjetrußland bekräftigte sich nicht nur auf die zunehmende Erschütterung des Weltfriedens durch die inneren Kämpfe des Sowjetrußlands und die Lebensmittelmangel, sondern geht auch auf die von den Sowjetrussen für neue Schiffeinheiten der russischen Offsee-Flotte im einzelnen ein.

Der Berliner Dom bleibt evangelisch.

Die 'Magdeburger Zeit' verbreitet eine Meldung, nach der evangelische Beiträgerinnen am Gange sein sollen, den Berliner Dom an die katholische Kirche abzutreten. Da der Berliner Dom Staats- und nicht Kirchengut ist, liegt die Entscheidung in dieser Sache bei der preussischen Regierung.

Das Zentrumsvorgehen, die 'Germania', betont noch einmal, daß wenn auch über einen solchen Vorschlag, nachdem andere und vielleicht bessere Wege durch die starke Haltung der Volkspartei verbannt worden seien, keine Einigung erzielt würde, auf keinen Fall eine Vertragung der Finanzfragen über die Verabschiedung des Haushaltsplans hinaus in Frage komme.

Die Thüringen Sparkassen unter staatlicher Kontrolle.

Die unzureichende Verantw., bereitet die Thüringer Regierung einen Gegenentwurf vor, der eine außerordentlich weitgehende Einschränkung auf die Gemeinde-Sparkassen Thüringens vorseht. Die Sparkassen sollen danach gehalten werden, die Hälfte ihres Vermögens in Thüringer Staats-Schuldverschreibungen anlegen zu müssen.

Der Berliner Dom bleibt evangelisch.

Die 'Magdeburger Zeit' verbreitet eine Meldung, nach der evangelische Beiträgerinnen am Gange sein sollen, den Berliner Dom an die katholische Kirche abzutreten. Da der Berliner Dom Staats- und nicht Kirchengut ist, liegt die Entscheidung in dieser Sache bei der preussischen Regierung.

Hierzu erklärt der evangelische Pressekönig von einer maßgebenden Persönlichkeiten des Domkirchenkollegiums, daß solche Gerüchte jeder Grundlage entbehren. Selbst wenn überhaupt der Gedanke einer Uebertragung des Berliner Doms an die katholische Kirche in gewissen Kreisen erwecken ließe, so würde für seine Ausführung jede Rechtsgrundlage fehlen. Der Berliner Dom ist nicht Staats-eigentum, sondern im Besitz einer Stiftung, deren Organ das Domkirchenkollegium ist, dem der Berliner Dom des Domes in völliger Selbstständigkeit zugeht.

Immerhin ist es bezeichnend, daß solche Gerüchte in der Zeit vor dem Weltkrieg! Diese Ganner rissen sich ihre Verbrechermasken vor die Augen, stießen die Tür auf und stampften hinein, bis sie die Leichen der Hühner und des Orkan dieser dionysischen Schätze. Dort war ein Unterlauden möglich.

Aber nichts brachte die Fingerringe mehr aus der müßigen zurückveroberten Ruhe als jener verdächtige Zufuß der Wirtin, als jene unzulässige Fußlegung der Wenge, deren Gelächte und Gebraute das Gannerverweh überbel oder über auf sich beschränkte. Zwei weibliche Pagen schlepten Wäre und Alex in die Wirtin des oberflächlichen Tangboden, wo die höchst misraffhafte Vage der Anfmündung sich noch mehr vermehrte. Zwei Alex mit erhabenen Pfiffole sich Respekt verschaffen zu können glaubte. Die Wirkung war eine rätselhafte, eine entgegengesetzte: eine Qualion schlug die andere tot, das Volk stampelte, krähte, verschnüdelte sich selber vor Scheitern! Dann trat lautlos Zelle ein, ein Aufsetzer von fährten Trabanten und Ehrennamen begleitete die tollstühliche Hohheit Prinz Karneval, der nach einem verlassenen Nebelverweht jedem der Ganner einen Potal aus getriebenem Fährten mit der Verwechslung überreichte, daß nur ihnen der erste Preis dieses im Zeichen einer Wapenmacht stehenden Mastenfestes zukomme.

Im Brustkorb unserer Preisgeräten erfolgte ein lautloser Einsturz. Die hinterlistige Schlinge der Polizei hätte sie nicht so überfallen, für die, die das Hühner-Gannerverweh, die Wäre und Alex, hilflos mit ein zählend klapperten, in der Faust hielten. Aber zum zweiten Male: das Gefäß für die Sekunde ist der Treppennuß aller Wellenlinie Schlinge, ein immer wieder aus dem Hühner für die Wäre, catelidete sich dann in höflicher Rebeopfer feiner Dankegeduld und hielt es für verweht, mit Alex so fährte wie nur eben möglich dies betraute zur Schredens-kammer gewordene Panoptikum feiner Zeitgenossen zu verlaten. Der Crank aber, ein russischer Gannerverweh, nahm beide ein fährer er-

Gerüchte überhaupt aufzuheben, und daß selbst die 'maßgebende Persönlichkeit' sie nicht ganz bemerksamen kann.

Münchener Karneval unter Kommuniftenterror.

In München ist es am Montagmorgen und in der Nacht zum Freitagabend Dienstag zu schmerzlichen Ausschreitungen gekommen. Die Ermittlungen haben inzwischen amüsantesten ergeben, daß diese Ausschreitungen ausschließlich von kommunistischen Parteien veranlaßt und daß sie mit den Drohungen im Stadtrat und mit den Ausschreitungen am Mittwoch vergangener Woche im Stadtrat diebstal in Zusammenhang stehen.

mit Vorklägern gegen die Polizei.

hörte es an. Am Montagmorgen wurde das Gedränge im Zentrum der Stadt zu lebhaftesten Ausschreitungen. Die Streifenwagen wurden unangekündigt durch die Kommunisten mitgeführten, schlugen ihnen die Wägen vom Kopf, lösten die Konfischlangen und durchschritten die an den Sozialistengängen führenden Felde. Als das Ueberfallkommando endlich gegen 2.30 Uhr auf dem Marienplatz erschien, wurde es mit Wutrufen empfangen, und teilweise verzerrten sich auch an den Beamten der Polizeistellen, als diese schließlich vom Stummheit Gebrauch machen wollten. Ein Volk wurde aus Boden geschlagen und schwer mißhandelt. Die Kommunisten hatten teilweise Vorkläger bei sich, beschädigten eine Reihe von Autos und warfen ein Fahrzeug der Schutzpolizei ins Wasser. Hier sind Verhaftungen vorgenommen worden.

Sozialistischer Stadtverordneter verhaftet.

Aus Gladbeck (Westfalen) wird gemeldet: Gestern früh brach im Keller des hiesigen Arbeitssamtes Feuer aus. Schon in der vergangenen Woche hatte es in den Büroräumen des Arbeitsamtes gebrannt. Der Fußboden und die Büromöbel waren mit Petroleum übergriffen und angezündet worden. Auch diesmal liegt wieder Brandstiftung vor. Unter dem Verdacht, das Feuer angelegt zu haben, wurde der sozialdemokratische Stadtverordneter und Angehörte des Arbeitsamtes, Frell, festgenommen.

Thüringens Sparkassen unter staatlicher Kontrolle.

Die unzureichende Verantw., bereitet die Thüringer Regierung einen Gegenentwurf vor, der eine außerordentlich weitgehende Einschränkung auf die Gemeinde-Sparkassen Thüringens vorseht. Die Sparkassen sollen danach gehalten werden, die Hälfte ihres Vermögens in Thüringer Staats-Schuldverschreibungen anlegen zu müssen. Außerdem wird dem Finanzminister weitgehende Möglichkeiten gegeben, neu zu gründen oder auch bereits bestehenden Sparkassen die Genehmigung zu verweigern, bzw. sie zu Zwangsverbänden zusammenzulegen und sie gegebenenfalls mit Zinsen der Thüringer Staatsbank und Landesparfasse zu verknüpfen.

Berliner Blätter melden, daß im Reichsernährungsministerium zur Sicherung der schlechten Wirtschaft den Vorklägern ein Vorschlag erzwungen werde, der darin geht, daß die Verteilung und der Vertrieb von reinem Weizenmehl verboten und ein Weizenmehlzwang von etwa 60 v. S. Roggen zum Weizen angeordnet werden solle.

Die erste Fernübertragung eines Films.

Der Widbund hat sich in Amerika bereits so weit vervollkommen, daß man jetzt schon an die Uebertragung von ganzen Filmen geht. Douglas Fairbanks und Mary Pickford brechen zuerst in Newyor einen Film, der speziell für die Uebertragung durch Widbund geplant ist. Man hat auf die Ereignisse der Uebertragung, die in Ruzze von San Francisco aus stattfinden soll, gespannt, die getauert sein kann, auf das gesamte Filmtheaterwesen rezentuierend zu wirken.

Paris wird sauber.

Der Polizeipräsident von Paris hat letzte Maßnahmen ergriffen, damit die Pariser in einer Atmosphäre von Ordnung und Sauberkeit leben. Nicht nur, daß er die Verkehrsordnung durch strenge Verbordnungen sichern will, hat er auch bestimmt, daß die Polizei auf Unsauberkeit des Publikums zu achten habe. Ueberall werden an den Untergrundbahnstationen Papierfässer aufgestellt, als ein Fußgänger dieser Tage eine große Schmutzschüssel auf die Straße warf, wurde er von einem Polizisten zurückgepfer mit dem Bemerkung, daß die Straße kein Papierkorb sei. Wer Paris kennt, besonders seine Nebenbahnen, der weiß, was bringend notwendig Ordnung und Sauberkeit dort ist.

Blüthner-Pianos

Im Preise bedeutend herabgesetzt!

Allen Interessenten für ein erstklassiges Klavier ist jetzt Gelegenheit gegeben sich ein

Blüthner-Piano - „ein Klangwunder“

zu billigem Preis und günstigen Zahlungsbedingungen anzuschaffen. Unverbindliche Bestätigung erbeten.

B. DÖLL PIANOHAUS

Gf. Ulrichstr. 33/34

Gewinnauslosung

5. Klasse 34. Preußisch-Gebirgslot (280. Preis) Klassen-Loterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer lind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste und zweite Nummer in den beiden Stellungen I und II

21.ziehungstag 4. März 1930

Die der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mk. gezogen

| | | |
|-----------------------|--------|--------|
| 2. Gewinne je 5000 M. | 23576 | 125504 |
| 10 Gewinne je 3000 M. | 3022 | 115769 |
| 180504 | 344923 | 350145 |
| 20 Gewinne je 2000 M. | 26799 | 204992 |
| 141892 | 231079 | 289377 |
| 276491 | 296211 | 296795 |
| 388928 | 319275 | 333501 |
| 354843 | 354843 | 354843 |

100 Gewinne je 1000 M.

| | | | |
|--------|--------|--------|--------|
| 8248 | 21081 | 27501 | 30841 |
| 46382 | 66396 | 110269 | 141260 |
| 175466 | 189469 | 201154 | 214892 |
| 231079 | 289377 | 329639 | 328908 |
| 331467 | 337785 | 381628 | 389654 |

100 Gewinne je 500 M.

| | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 229 | 695 | 30818 | 32101 |
| 35203 | 47058 | 47264 | 6243 |
| 85443 | 85443 | 85443 | 85443 |

Verlobungsringe

Eigene Fabrikation, daher billige Bezugsquelle, Verlässlichkeit mit echtem Betrieb.

R. Voss

Juwelenfabrikant
Leipzigerstr. 1
im alten Rathaus.

Flügel, Pianos

Meisterwerke der Klavierbaukunst preiswert, bequeme Zahlungsweise.

Pianohaus Maercker

gegründet 1832
Waisenhausring 1 B
(an den Franckisch. Stiftungen)

Bierbecher

mit Traubenschiff
3 Stück 1.-

RITTER

IM RITTERHAUS

Augen gläser

Vertrauenssache
In meiner über 100 Jahre bestehenden Optischen Anstalt werden Sie von erfahrenen Fach-Optikern richtig beraten.

Spezialist für
C.W. Trothe Augenoptik
Gr. Steinstraße 16

Warum eine Tänzer-Grude?

Sie erfahren es beim Vortrag am Donnerstag nachm. 4 Uhr Koni-, Brau-, Back-, Kostproben gratis

Kleine Ulrichstraße 9
Aug. Domke, Grudeofenfabrik
Taubenstr. 9 Tel. 286 66 Kl. Ulrichstr. 9

Kinderleicht nur 75 Pfennig

Necetin

machen Sie im eigenen Haushalt alle Kleiderstücke wie neu durch einfaches Durchbürsten mit Necetin. Necetin entfernt spielend abgetragenen Glanz, Schmutz und Flecken, frischt gleichzeitig die Farben auf und gibt den Stoffen neuen Apparat. Garantiert unschädlich! Deutsches Reichspatent! Einfachste Anwendung! Versuchen Sie noch heute!

Eine Schachtel, für einen kompletten Anzug usw. ausreichend, kostet nur 75 Pf.

In allen Drogerien etc. erhältlich.

Necetin-Gesellschaft
Leipzig O 1.

Beschwerden

Aber Unregelmäßigkeiten oder verärgertes Zustellungs d. „Societät“ bitten mit, nach schriftlich telephonisch (Berliner-Gedächtnisnummer: 2724) an die Hauptgeschäftsstelle: Große Frankfurterstr. 16/17 anrufen, notfalls für Abhilfe prompt gefordert wird.

Die städtischen Lotterien-Einnehmer in Halle: Lehmann, Gr. Steinstr. 1; Schwa, Lud.-Wich-Str. 28; Frenkel, Gr. Steinstr. 14; Nünstler, Gelstraße 54; Rogge, Moritzzingler 7

Anzeigen haben Erfolg!

Zuckerkrank

Die Sie ohne das nützliche Drogen purifiziert worden fast jedem unentgeltlich d. Dr. Berger, Wiesbaden, Kaiserstr. 273

Von der Reise zurück

Dr. med. Alander

Merseburger Straße 1.

Statt Karten!

Gestern abend verschied nach einem arbeitsreichen Leben plötzlich nach kurzem Krankenlager infolge Herzschlages unser lieber Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

der Maurermeister Louis Schöne

im 75. Lebensjahre.

Halle a. S., den 5. März 1930.
Albtreustraße 30

In tiefer Trauer
Frau Marie Hohmann geb. Schöne
Louis Schöne jr. und Frau geb. Hagemann
Georg Schöne und Frau geb. Heßler
Frau Luise Görlich

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 7. März 1930, 14 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Freundl. zugeordnete Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt Wth. Schmidt, Friedrichstraße 26, erbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Nach schwerem Leiden entschlief heute morgen sanft mein Inniggeliebter Mann, der liebevollste, treusorgende Vater seiner Kinder, mein lieber Sohn, unser guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Arthur Kattner

im Alter von 50 Jahren.

In tiefstem Schmerz
im Namen aller Hinterbliebenen
Luise Kattner, geb. Tiggemann
Glinde Kattner
Eva Kattner

Halle (Saale), den 4. März 1930

Die Beerdigung findet am Freitag, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel), Kl. Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt besonderer Anzeige.

Ein plötzlicher Tod nahm uns unseren lieben Sohn, Bruder und Schwager, den

Berginspektor Dipl.-Ing. Gustav-Adolf Bilkenroth

im 28. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Gustav Bilkenroth
im Namen aller Hinterbliebenen.

Halle (Saale), den 5. März 1930.
Königsstraße 74.

Die Beerdigung findet am Freitag, mittags 1.30 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel), Kleine Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen

Nach langer, geduldig ertragener Krankheit verschied, allen unerwartet schnell, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter und Schwiegermutter

Emma Mallwitz geb. Witke

im Namen der trauernden Hinterbliebenen
August Mallwitz

Halle (Saale), 4. März 1930.
Dessauer Straße 68.

Die Beerdigung findet am Freitag 12 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel), Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Es hat Gott gefallen, meine liebe Schwester, meine gute Mutter, Frau

Frieda Trümmel

geb. Müller

von ihrem schweren Leiden in die Ewigkeit abzurufen.

Wansleben, den 4. März 1930.
In tiefer Trauer
Frau Lina Zimmermann
geb. Müller
und Hasso Trümmel

Meine Verlobung mit Fräulein Hildegard Winckler, Tochter des Herrn Rittergutsbesitzers Winckler, Roeden, und seiner Frau Gemahlin beziehe ich mich ergebenst anzuzeigen.

C. Winckler u. Frau

Alma geb. Burkhardt

Rittergut Roeden, im März 1930
Corbetha-Land

Walter Kaufmann
Halle (Saale), im März 1930.

Als Verlobte grüßen

Hedwig Fretzert

Reinhold Wends

Burgörner im März 1930.

Geopart in der 3. Wittelshaus, jüdisch familiären

Berkehr
mit ehrenvollem. Offizieren unt. G. 4033 an die Exp. b. 31g.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193003059/fragment/page=0003



Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwochs
 20.00—22.30 Uhr
Die Entführung
 aus dem Serral
 Oper v. Mozart
 Donnerstag
 20.00—22.15 Uhr
Der Richter
 von Salamea
 Schauspiel
 von Catherine
 de la Barca

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
 Donnerstag, 6. März,
 19½—22 Uhr:
 Boris Godunow.

Mises Theater in Leipzig
 Donnerstag, 6. März,
 20—22½ Uhr:
 Die erste Mrs. Selby.

Neues Operetten-Theater in Leipzig
 Donnerstag, 6. März,
 20 Uhr:
 Das Land d. Bach.

Friedrich-Theater in Leipzig
 Donnerstag, 6. März,
 7½—9½ Uhr:
 Frauendieb, I.

Stadt-Theater in Erfurt
 Donnerstag, 6. März,
 20 Uhr:
 Gontard.

Stadt-Theater in Magdeburg
 Donnerstag, 6. März,
 20 Uhr:
 Gontard.

Central-Theater in Weimar
 Donnerstag, 6. März,
 19½—22½ Uhr:
 Die Räuber.

Bergschenke.
 Perle des Saaleales
 Jeden Donnerstag
 nachm. ab 3½ Uhr
Konzert
 mit Tanselagen.
 Eintritt frei.

Dienstags-Regelklub
 Mittwoch, nach 10
 Uhr.
 Bachstein, Halle,
 Jobannesplatz 12.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51

Nach dem Riesenerfolg von „Atlantik“ und „Die Nacht gehört uns“
 bringen wir ab morgen, Donnerstag, den unvergleichlich schönen,
 mit verschwenderischen Mitteln hergestellten, 100prozentigen

Ton- und Sprechfilm in deutscher Sprache!

HAI-TANG

Der Weg zur Schande

Es spielen und sprechen:
Anna May-Wong
 Franz Lederer, Edith d'Amara, Georg Schnell, Hugo Werner-Kahle

Schauplatz: Rußland um 1912.

Musik und folgende Lieder:
 „Einmal blüht das Wunder der Liebe“ ges. v. Anna May-Wong
 „Ohne Wein u. ohne Wein kann kein Russe sein“ ges. von
 „Wenn Du glaubst, ich lieb Dich“ gesungen v. Franz Lederer
 Kompositionen: HANS MAY. Texte: FRITZ ROTTER.

**Die deutsch sprechende, singende und tan-
 zende Anna May-Wong,** die schöne Asiatin in einer
 ihrer erschütterndsten Rollen bedeutet

für Halle die größte Sensation.

Jeder muß diesen in Ton und Sprache unerreichten Großfilm sehen und hören, der einen triumphalen Sieg
 modernster Tonfilmtechnik bedeutet.

Im Tonfilm-Beiprogramm gestalten wir uns vorzustellen:
„Micki“ die lustige Tonfilmkomödie in ihrem
 ersten unerhört witzig. Abenteuer
„Bärenfanz“

Ferner: **C. F. Wochenschau (Das Auge der Welt)**
 Im Interesse eines ungestörten Genusses bitten wir die Anfangszeit genau beachten zu wollen. — Beginn der Vorstellungen
Werktags 4.00, 6.05, 8.15 Uhr — Sonntags 2.30, 4.50, 6.30, 8.30 Uhr.

Jugendliche haben keinen Zutritt! Frei- und Ehrenkarten ausnahmslos aufgehoben!



Haalschön
 Jeden Donnerstag
 im blauen Saal
 Halles beliebteste
 Tanzstätte

4 Uhr Tanz-TEE
 Vorführung modern
 und klassischer
Tänze
 unter persönlicher
 Leitung des Herrn
Ralletmstr. Werner
 Eintritt frei!
 Kein Gedeckzwang

**8 Uhr
 Tanzabend**
 Kapelle Frauendorf

Götte Bleikristalle
 nur erste Fabrikate.
 Karl Quideemann,
 Halle a. S.,
 Seipziger Str. 48/49.

9. Söner Nachf.
 Str. Giebnitzstr. 84
 erstes Spielplatzstück
 für gute Stramp-
 matten. Zeitungen.

Standuhren
 mit prachtvollem
 Glanzschlag
 Ueber 100 St. z. Auswahl
 mit Garantie
 Zahnradmechanik
R. Schindler
 Kleine Ulrichstr. 35

Aufpolkern
 Sofa 12 Stk., Stoffe
 Lounges 9 Stk., Stuhl-
 7,50 Stk. Probierf.
 Neuank. billig.
 Uebermann, Halle,
 Seipzigerstr. 30.

Krone
 4 Plannen, von
 15 Mark an.
 Karl Quideemann,
 Halle,
 Seipziger Str. 48/49.

Walerarbeiten
 Part. fender, mit Bill.
 aus. Off. um 3.00
 die Exp. d. 34.

WALHALLA
 Täglich 20 Uhr
 Fernruf 283 85
 Die Königin aller Revuen vom Admirals-
 palast Berlin

Drunter und drüber
 in 30 Bildern von Herrn. Hafer
 60 Darsteller!

Nur noch bis Donnerstag
 4 Uhr nachmittags
 Gespiel der deutschen Lillipuzier in
Schneewittchen

Großes Orchester! Großes Ballett!
 Für Kinder kl. Preise 0.30 bis 1.25 RM

Inserieren bringt Gewinn,
 darum inseriert der Geschäftsmann!

RAKETE Emil Reimers
 Ladefahrer

Heute bis 4 Uhr
 Emil Reimers überwältigendes
Abschiedsprogramm
 vor seiner 3 monat. Deutschlandreise

Lampenschirme
 die Zierde Ihres Zimmers

| | | | |
|----|----|-----|----|
| 25 | 29 | 150 | 15 |
|----|----|-----|----|

Gefüllte Le Seidenschirme:

| | | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 10 2 | 10 10 | 10 11 | 10 12 | 10 13 | 10 14 | 10 15 | 10 16 | 10 17 | 10 18 | 10 19 | 10 20 |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|

Paul Blau, Schmeerstr. 25
 Halle a. S.

Dr. Köhler's Sanatorium, Bad Elster, Sachsen
 Innere, Nerven-, Stoffwechsel-,
Rheuma
 Frauen-, Gelenk-, Lähmungen,
 Wundheilung, u. a. d. K. u. m. i. t. e. l. im Hause
 Höchster Komfort. Prospekt auf Wunsch

Restaurant „Residenz“
 Robert-Franz-Ring 1b
 Donnerstag, den 6. März 1930
großes Schächtelchen
 Es laden freundlich ein
 Paul Schröter und Frau

Zoologischer Garten
 Donnerstag, den 6. März abds. 8 Uhr
Volkstümliches Konzert
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung Benno Platz.

Großes und kleines Vereinszimmer
 mit Klavierbenutzung noch einige Tage frei!

Restaurant Turmschächchen
 Friesenstraße 14 (Eingang Grünstraße)
 Telefon 3231. Paul Richter.

Rundfunk am Donnerstag
 Leipzig Königwusterhausen.

Wellenlänge 259 Meter.
 Ab 9 Uhr in den feinfreien Zeiten Sonderball-
 plattensongier für die Seipziger Welle, 10 Uhr: Welt-
 schallnachrichten, 10.05 Uhr: Wetterbericht und Zeit-
 lehrschau, 10.20 Uhr: Befehlsgebung des Tagespro-
 grammes, 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt, 11 Uhr:
 Werbenachrichten außerhalb des Programms der
 Leipzigerischen Rundfunkgesellschaft, 11.45 Uhr: Wetter-
 dienst und Wetterbenennungen, 12 Uhr: „Gültig
 Lorand spielt“, Schallplatten, 12.55 Uhr: Rauter
 Zeitzeichen, 13 Uhr: Wettervorhersage, Schmecker-
 greife und Wochenspiegel, 13.15 Uhr: Schall-
 platt. Schallplatten, 14.30 Uhr: Geschichten und
 Zierfunde für die Jugend, Leitung: Kurt Arnold
 fünfzehn. Zufolge Geschichten und Zierfunde von Zieren,
 15.40 Uhr: Weltanschauungsnachrichten, 16 Uhr: Dr. Guss
 Preisent, Seipzig, Das Seipziger Museum für Kinder,
 16.40, ein neuer Museumstyp., 16.30 Uhr: Sumo

Wellenlänge 1685 Meter.
 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft,
 7—7.15 Uhr: Rundfunkmusik; geleitet von Arthur Goll,
 9—9.25 Uhr: Hochseemart im alten Berlin (für die
 Hochseemart b. St. Marien; ab. Jahrg.); Dr. Adolf
 Seibner, 9.30—9.55 Uhr: „Ziel unter der Erde“
 (Übertragung von der Schiffschau, fünfzehn,
 fünfzehnender Weltzeit, auf den Deutschlandsender);
 Gont Romm, 10—10.25 Uhr: Erzählung und Erzählun-
 gen mit Gesängen; Dr. Theodor Ansterners-Weyer,
 10.30 Uhr: Neue Nachrichten, 10.35—10.45 Uhr:
 Mitteilungen des Ver. der Freiw. Landgemeinden,
 12—12.55 Uhr: Schallplattenkonzert, 23.30 Uhr: eine
 Stunde 12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft,
 12.55 Uhr: Rauter Zeitzeichen, 13.30 Uhr: Neue
 Nachrichten, 14—14.30 Uhr: Schallplattenkonzert,
 14.30—15 Uhr: Jugendstunde, Reiter und Reiterer-
 „Reise durch Kapland“, Gustav Buchheim, 15—15.30
 Uhr: Die Sonderstellung und Sonderaufgaben der
 Schulen vor den Zoren der Groß- und Industriefabrik;
 Martin Schumacher, 15.30—15.45 Uhr: Reiter- und
 Reiterberichte, 15.45—16 Uhr: Frauenstunde, Paula
 Frauenberje. Die Frau im Hotelgewerbe; Paula
 Zeiner, 16—16.30 Uhr: Die wissenschaftliche Aus-
 bildung der Lehrer an höheren Schulen; Prof. Dr. Dr.
 Werner Säger, 16.30—17.30 Uhr: Leitungstag des
 Radmittagungsvereins Berlin, 17.30—17.55 Uhr: Dichter-
 stunde, Dr. Alfred Wolfenstein liest aus eigenen Dichtun-
 gen, 17.55—18.20 Uhr: Was Kampf und Not der
 Welt bedeutet, 18.20—18.40 Uhr: Familien- und Sprach-
 stunde, 18.20—18.40 Uhr: Familie und Sprach-
 stunde, 18.40—19.05 Uhr: Spanisch für Fort-
 geschrittene; Gertrud von Geyren, G. W. Hilfer, 19.05
 bis 19.30 Uhr: Internationale, Radfahrer, Die nord-
 deutschen Wälder (I); Louis von Repp, 19.30—19.50 Uhr:
 Gratzgefehrung und Reuandgewinnung durch land-
 wirtschaftliche Motorisation und motorische Boden-
 bearbeitung; Dr. B. Wemeb, 20 Uhr: „Rallye-Preis“,
 Halle mit Gefang in 3 Minuten von Witten und
 Jutisim, Aufschreibende: Zeitanlage, Wetterbericht,
 Briefe Bekannte der Tagesnachrichten, Sportnach-
 richten, 23 Uhr: Letzte Stunde des Schichtgermens.

Mietauto
 Personenwagenfahrt,
 aller Art mit fabrik-
 neuem Motor,
 Klemelang, Halle,
 Wittelstraße 11—13,
 Ruf 34429.

Schiffstimmererob
 führt alle
Walerarbeiten
 icht zu außerordentlich
 Winterpreisen aus,
 Off. unter G 4929 an
 die Exp. d. 34.

Öffentlicher Vortrag
Eigenheimbau
 Besitzerschuldung
 durch Bausparkassen
 veranstaltet vom
Zwecksparkverband für Eigenheim
 e. V.
 Aachen

Donnerstag, den 6. März,
 abends 20 Uhr,
 im „Deutschen Gesellschaftshaus“
 Halle a. S., Leipziger Straße 69,
 wozu alle Interessenten eingeladen
 werden.

Eintritt frei! Eintritt frei!
 Der Zweckverband Aachen
 ist die größte und leistungsfähigste
 Bausparkasse Norddeutschlands
 und gibt seinen Mitgliedern billige
 Darlehen in Form von Tilgungs-
 hypotheken zum Bauen, Kaufen
 oder Entschanden eines Eigen-
 heimes, Wohngrundstückes u. dergl.
 Jahreserfolg 1929 ca. 700 Eigen-
 heime finanziert, Zweckvermögen
 und Reserven des Verbandes ca.
 10 Millionen RM.

Sind Sie an der Teilnahme ver-
 hindert, verlangen Sie noch heute
 ausführliche Unterlagen gegen
 Rückporto von der
Bezirksleitung W. Kumpfort
 Halle a. Saale, Dryanderstraße 35
 Mitarbeiter gesch.

Geschäfts-Übernahme
 in Ammendorf

Die Firma Emil Heuermann, Ma-
 schinen-Reparaturwerkstatt Ammen-
 dorf, Hallische Straße 32, wird ab
 1. März 1930 unter der Firma:
Emil Heuermanns Nachf.
 Inhaber K. Dorn

im altbewährten Sinne weitergeführt.
 Wir bitten, das Vertrauen auch auf
 die neue Firma zu übertragen und
 garantieren schon heute für eine
 einwandfreie Arbeit.

Emil Heuermanns Nachf.
 Inhaber K. Dorn.

Radio auf günstige Teilzahlung beim Radiohaus
 Moritzwinger 15. Inh.: Hans Achtl Tel. 218 49

in der Bäckermühl, ausgeführt von der Gewandhaus-
 orchesterleitung, Seipzig, 17.55 Uhr: Weltanschauungsnachrichten, 18.05 Uhr: Feuerbrandfunk, 18.20 Uhr:
 Wettervorhersage und Zeitanlage, 18.40 Uhr: Ger-
 trud von Geyren, G. W. Hilfer: Spanisch, 19.05 Uhr:
 Hart Strub, Dresden, 14. Gesangsabend und Sozial-
 politik, 19.35 Uhr: Esler-Strub-Abend, (zum
 60. Geburtstag am 6. März 1930), I. Der tapfere
 Raffan, Eingeleitet in einem Aufzuge, II. Konzert, Das
 Seipziger Rundfunkorchester, Dirigent: Günter Weber,
 21 Uhr: Dr. Carl Schuchowitsch, Dresden, Günstigere
 Worte zu „Mittwoch“, 21.30 Uhr: Kitecinema, Ein
 theatralisches Capriccio in einem Aufzuge, 22.10 Uhr:
 Sozialien zur Zeit; Dr. Guss Wochenspiegel; Zierfunde er-
 leben wieder herab, 22.40 Uhr: Zeitanlage, Wetter-
 vorhersage, Pressebericht und Sportfunk, Aufschreibende:
 fünfzehn.

Plano-Ritter
 C. Rich. Ritter s. u. h. k.
 Leipziger Straße 73
 Gerüdat 1828.

Zu Offern für Ober-
 schubnarin

Benion gelüht
 Angaben mit Preis
 um. 3 4012 an die
 Exp. d. 34.

Kind in Benion
 (monatlich 65 Mark)
 Off. um. 3 7912 an
 die Exp. d. 34.

Wochenlicher Bezugspreis durch Boten 2,80 RM, durch Ansaabehellen ohne Bringerlohn 2,10 RM, Anzeigenpreis 0,18 RM, die sechsgelapten Zeilwimeterzeile, 0,80 RM, die Zeilwimeterzeilwimeterzeile

Eine Uhr, die lebt.

Kennt du die Uhr... die keinen Zeiger hat, und deren Ziffern flüchtig sind? Sie ist so pünktlich, so genau wie deine beide Taschenuhr...

Der neue Bürgermeister.

Mit einer Mehrheit, die bei unserer Parteiparteilichkeit ungewöhnlich ist, hat am Montag die Stadtratsversammlung den Stadthauptmann...



Er trat, nachdem er sich bei der Jüdischen Prüfung befähigt hatte, auch eine Zeitlang Prosektordirektor am 1912 als Assessor beim Magistrat in Charlottenburg ein...

Die Nachwirkungen des Krieges und der Staatsumwälzung machten sich besonders auf zwei Gebieten bemerkbar: einmal in der inneren Verwaltung...

waltung eine aufmerksame, alle Ereignisse beobachtende Geschäftsführung.

Als Leiter der laufenden Geschäfte des Demobilisierungsausschusses lag es ihm ob, an dem Wiederaufbau des Arbeitsmarktes an führender Stelle tätig zu sein.

Diese Verbindung zwischen der nunmehr reibungslosen Arbeitsverwaltung und dem Degerner der gesamten Volkswirtschaft...

Die größten Probleme liegen für die Kommunen in der Nachkriegszeit bestimmt im Gebiet der Wohnfahrtspflege.

Als Degerner der allgemeinen Verwaltung und der Personalien ist der Stadthauptmann verpflichtet, die Verbindung zwischen allen Gliedern einer so vielfachteiligen und weitverbreiteten Verwaltung...

Auf dem Gebiet der Verkehrspflege hat er die Förderung des Verkehrs durch das Verkehrsamt eingeleitet, wobei mit der Ausstattung des Stadthauptmanns...

Auf dem Gebiet der Verkehrspflege hat er die Förderung des Verkehrs durch das Verkehrsamt eingeleitet, wobei mit der Ausstattung des Stadthauptmanns...

Auf dem Gebiet der Verkehrspflege hat er die Förderung des Verkehrs durch das Verkehrsamt eingeleitet, wobei mit der Ausstattung des Stadthauptmanns...

Auf dem Gebiet der Verkehrspflege hat er die Förderung des Verkehrs durch das Verkehrsamt eingeleitet, wobei mit der Ausstattung des Stadthauptmanns...

Auf dem Gebiet der Verkehrspflege hat er die Förderung des Verkehrs durch das Verkehrsamt eingeleitet, wobei mit der Ausstattung des Stadthauptmanns...

Mit Prof. F. I. E. zusammen hat es der Stadthauptmann verstanden, das hallische Kulturleben

um einen wertvollen Faktor zu bereichern. In Jahren satter Arbeit, die nicht immer das richtige Verhältnis fand...

Als es ihm bekannt, das Stadthauptmanns Bestehen durch alle diese Tätigkeiten, an der Seite eines trefflichen Vorkämpfers...

Stadtrat Dr. Draganer.

Dr. Draganer, der jetzt zum befehlshabenden Stadtrat ernannt wurde, ist am 1. April 1929 in den Stadtrat einbezogen worden...

1880 als Sohn eines Landwirts geboren, besuchte er das Stadtymnasium Halle, studierte Jura in Heidelberg...

Im Jahre 1914 trat Herr Draganer als Mitglied in den Argononten ein. Er wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden...

Stadtrat Dr. jur. Hiller.

Dr. Hans Heinrich Hiller wurde geboren am 23. Dezember 1878 zu Kromberg (Spreewald) als Sohn des Stadtrats...

Hilfsrichter am Amtsgericht Wittnau, wurde jedoch schon im Juli 1926 zum Stadtrichter in Frankfurt a. M. gewählt.

Bereits Dezember 1927 zum Magistratsrat und Vertreter des Magistrats für die Gewerbeleitung und Stützungsverwaltung ernannt...



händigen Stiftungen nach neuen Grundrissen durch August 1928 berief ihn Berlin in die Zentralverwaltung der Stadt als Degerner des zentralen Grundbesitzverwalters...

Die Wetterlage

Donnerstag: Bei nordwestlichen bis westlichen, zum Teil billigen Stürmen mäßige Bewölkung und mehrfache Niederschläge...

Hallischer Wetterbericht

4. 2. 9 Uhr abends, 5. 2. 7 Uhr morgens. Barometer: 762,9 mm. Thermometer: Celsius: +5,9, +3,0. Rel. Feuchtigkeit: 60%, 63%.

Der kleine Zeiger dreht sich gefahren, der große Zeiger den heutigen Barometerstand.

Schleuse Trotha.

Der Unterpegel der Schleuse Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1,8 Meter. Die Sohle ist jetzt 60 cm tiefer gelegen.

Wer kennt diese Frau?

Bei einer am 3. März 1929 gegen 17,30 Uhr aus der Witten Soale hinter dem Forstwerk in Höhe der Maderstraße Trotha gelangten weiblichen unbekanntes Geistes handelte es sich um eine Person im Alter von 30-35 Jahren...

Die Leiche, die schon stark in Verwesung übergegangen war, ist 1,85 Meter groß, hat dunkelbraunes Haar (Quiff) und kaltes Gesicht, wovon das des Oberkörpers 13 Zentimeter hat...

Advertisement for sewing machines. Text: 'Alle Zutaten zur Schneiderei sehr preiswert. Frühjahrs-Neuheiten in Spitzen und Besätzen in reicher Auswahl. Ullstein-Schnittmuster.' Includes images of sewing machines and thread.

Die Angestellten protestieren gegen Tarifserhöhung und unberechtigte Zugriffe auf die Angestelltenversicherung.

Im Stadtschützenhaus fand vor einigen Tagen eine Protestversammlung der hiesigen Angestellten statt, die im Gedächtnis (Gedächtnis) der Angestelltenvereinigungen (Angestelltenvereinigungen) auf dem Gebiet der Angestelltenvereinigungen (Angestelltenvereinigungen) stattfand.

Geschäftsführer Stadtm. Barthel präsidierte die abendliche Sitzung der Angestellten gegenüber der unzulässigen Tarifserhöhung der hiesigen Werke. Er verwies auf die Ursachen, die zur Tarifserhöhung führten. Die Erhöhung trage aber

eine unsoziale Tendenz

und sei daher zu bekämpfen. In der Öffentlichkeit sei wegen dieser Erhöhung vielfach die Stadterordnetenversammlung angegriffen worden. Diese Angriffe seien unberechtigt. Die alte Stadterordnetenversammlung habe sich bei der Herausnahme der hiesigen Werke aus der eigenen Regie ein Zustimmungsrecht sichern müssen. Das sei leider nicht geschehen, so daß der Einfluß der neuen Stadterordnetenversammlung auf die Tarifgestaltung der Werke ganz unbedeutend sei.

Die Angestelltenversicherung verleihe gegen die geplanten Angriffe auf deren Vermögen Kreisgeschäftsführer Hrennd. Es handle sich hier nicht um Angriffe auf Kapital der öffentlichen Hand, sondern um einen Angriff in großräumiger Form auf Sozialkapital. Dieser Angriff habe die berechtigte Empörung der Angestellten ausgelöst. Mit der Befestigung des Gedankens der Gefahrengemeinschaft sei die Gefahr noch nicht beseitigt. Die zur Debatte stehende Finanzpolitik erfordere unsere ganze Aufmerksamkeit.

Für den Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten erklärte sich Fräulein Schupp mit beiden Rednern solidarisch. Den gleichen Standpunkt nahm der Vertreter des Verbandes deutscher Techniker, Schilld, ein. Der Vertreter des Reichsbundes der Büroangestellten und Beamten, Kahlert, schloß sich den Ausführungen ebenfalls an. Er sprach sich für das Notopfer aus. Darauf wurde eine Entschließung einstimmig angenommen, in der sich die im Gedächtnis aufgeführten Beschlüsse

klar gegen einen Zugriff auf die Gelder der Angestelltenversicherung auszusprechen. Arbeitslosenversicherung zugunsten der Arbeitslosenversicherung auszusprechen.

Für eine gesunde Volkswirtschafts- und Sozialpolitik trat dann in einem längeren Vortrag der Vorsitzende des Gaus Mitteldeutschland im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband, Fegere, ein. In der Öffentlichkeit werde viel der Verantwortung erhoben, die deutsche Sozialpolitik sei mit Rücksicht auf den Zustand unserer Lage. Am Hand von Beispielen bewies der Redner die Nichtigkeit und die Wichtigkeit der deutschen Sozialpolitik, die tief in das völkische Geschehen hineingewachsen sei. Die Angestelltenversicherung sei durch die geplanten Angriffe auf ihr Kapital gefährdet. Dringend geboten sei eine Reform der Arbeitslosenversicherung, die verantwortlich ist für den Angriff auf das Kapital der Angestelltenversicherung, die aber den bestmöglichen Nutzen dieser Kapitalmehrung nicht in mindester Rechnung trägt. Der Redner behandelte seinen Vortrag mit einer eingehenden Kritik der deutschen Finanzpolitik und deren Reform.

Aus der Vereinigung. Der Volksfröhliche Gemeindevorstand Halle-Grünlich, e. V., veranstaltete am Sonntag, 5. März, abends 8 Uhr, im großen Saal der „Berghaus“ einen ersten Theaterabend. Zur Aufführung gelangt das podende Schauspiel „Der Flöter von Hildesheim“ von Kesseler. Der Eintritt des Abendes ist für berufliche Kontinuitäten bestimmt. Weiße Karte ist eingeladen.

Genießlos. Jeden Donnerstag im kleinen Saal, Soltes beliebige Tanzsätze, 4 Uhr-Tanz-Zee. Vorstellung moderner und klassischer Tänze unter persönlicher Leitung des Herrn Musikleiters Steiner. Eintritt frei; kein Abendbesuch, 8 Uhr-Tanzabend, Kapelle Franzosen. (Siehe Anzeigen.)

Die beiden C. Z. -Vereine warten ab morgen, Donnerstag, mit einem hundertprozentigen Ton- und Sprechprogramm auf, das in Bezug auf Tonbilder eine der besten sein soll, den wir bisher zu Gehör bekommen. Mit einem unangenehmen Hofmannsland und unter der Regie von Richard Glöckner ein Tonfilmwerk entstanden, das der deutschen Tonfilmindustrie weit über Deutschlands Grenzen hinaus alle Ehre macht. Ein ausgezeichnetes Genie merkt die fähernden Rollen zu spielen als Genie, um die sich alles dreht, Anna Maria-Wang, die charmante Götterin als „S. A. Z. G.“. Näheres ist aus dem heutigen Anzeiger zu erfahren.

Volksfröhliche Halle. Am Donnerstag, 6. März, 20 Uhr, spricht Stadtmagistrat Dr. Schell im großen Saal der Universität über „Die geschichtliche Entwicklung der Jugendbildung, ihre Methode und ihre Bedeutung im Kampf gegen die „Gefährlichen“ mit Vorträgen und Lichtbildern. — Am gleichen Tage beginnt eine Vortragsreihe von Unk. Sektor und anderer Vorträge über „Grafische Zeichen“ als Einführung in die graphische Kunst“ mit Vorträgen. Ort: Vorkurs des Zoologischen Instituts, Tomplatz 4. Freitag, 7. März, beginnt im Kolum I ein Kursus über „Chorus“ mit Vorträgen am Saal von Prof. Oscar Springfeld (Raumbau). — In einem Eingeladenen spricht am 7. März abends Dr. Schwanke (Halle) über das Thema „Die deutsche Außenpolitik von Bismarck bis zum Weltkrieg“. Ort und Zeit: 20 Uhr, Hofsaal 17 der Universität. — Der Kursus von Unk. Prof. Dr. Wenzel tritt in dieser Woche aus. Fortsetzung der Vorträge: Freitag, 14. März.

Aktuelle Nachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zu ergehenden Preise von 15 Pf. für den Mitarbeiter aufgenommen.

Vereinsnachrichten. Sonntag, 5. März, für D. A. Z. für einen Tag. Kartenansatz 6. bis 8. — Sonntag, 9. 11 Uhr, Hauptprobe zum 5. Stadt, Sinfonieorchester. Die Mitglieder der Konjunkturverein werden ihre Karten einlösen. — Sonntag, den 9. 3.30 Uhr nachm., „Die andere Seite“. Die Ausgabe der Vortragsarten hat begonnen. — Für eine soziale Wiederholung für „Korb des Tages“ werden jetzt Vorkerkerler ausgesprochen. — Am Donnerstag, den 13. und Freitag, den 14., jeweils 3.30 Uhr nachm. (S. 3. Zimmer), kommt der Selbstbergeber Studentenrat mit seinen selbstbergebenen Berührungen „Korb des Tages“ und „Der Winterabend des Histo“ zu uns nach Halle. Karten von 50 Pf. an weiterzugeben. — Für den Sonntagabend Harald Kreuzberg und Johanne Georgi am Donnerstag, 20. März, empfiehlt es sich, sich rechtzeitig Karten zu sichern. — Gefährliche Martinsberg 15 (Mitt. 2148).

Volksfröhliche. „Von Strauß bis Lohr“ führt das Programm des großen bunten Opernabends der

Volksfröhliche am 14. im „Stadtschützenhaus“. Die gesamte Operette des Staatstheaters mit 100 Sängern, Musik von Franz Lehár, Regie von Richard Glöckner. Nach dem bunten Teil: Gesellschaftsabend im großen Saal; Richard Wagner und sein hundertjähriges Gedächtnis. Karten, die im Hofsaal der hiesigen Werke, den hiesigen im Hofsaal 17. Man kann auch noch sofort Karten. Hauptprobe zum 5. Sinfonieorchester, 6. März, abends 8 Uhr, im großen Saal der „Berghaus“. Einführung aus dem „Gott“ am 5. zum letzten Male für J. Mitglieder von „Johanne“, Wiederholungen am 6. (B), 17. (G), 24. (H) und 27. (J). Einlassungstage kostenlos! Das Land des Siedens, nochmals am 15. Karten ab 6. März. „Die andere Seite“ nochmals wahrhaft am 9. Der nächste offene Einlassung am 15. in der Halle des Reichserziehungsministeriums bringt Frühling und Lebensfeier. An der Urania kam am 10. der deutsch-russische Expeditionskomitee. Der nächste Museumsvortrag ist am 21. (mitt. 22) März. Vortragsarten hierzu sowie Anmeldungen zu allen Besichtigungen laudend in der Geschäftsstelle, Brühlerstr. 14, III 234 79.

Verammlung nationaler Seemannsbreiter. Am Sonntag, 9. März, nach 10 Uhr, findet im großen Saal des „Folger“, Lindenstr. 78, aus Anlaß der bevorstehenden Betriebsratswahlen im Seemannsbereich eine Verammlung nationaler Seemannsbreiter statt. Sozialdemokraten und Kommunisten haben keinen Zutritt, demokratischen und Sozialdemokraten Zutritt.

Volksfröhliche. Gemeindevorstand Grünlich, e. V. Sonntag, 6. März, abends 8 Uhr, im großen Saal der „Berghaus“, Theaterabend zum Behen bedürftiger Familien. Zur Aufführung gelangt: „Der Flöter von Hildesheim“ von Kesseler.

Deutschnationale Volkspartei. Theaterabend, 6. März, 20 Uhr, im großen Saal der „Berghaus“, im Hofsaal der hiesigen Werke, den hiesigen im Hofsaal 17. Man kann auch noch sofort Karten. Hauptprobe zum 5. Sinfonieorchester, 6. März, abends 8 Uhr, im großen Saal der „Berghaus“. Einführung aus dem „Gott“ am 5. zum letzten Male für J. Mitglieder von „Johanne“, Wiederholungen am 6. (B), 17. (G), 24. (H) und 27. (J). Einlassungstage kostenlos! Das Land des Siedens, nochmals am 15. Karten ab 6. März. „Die andere Seite“ nochmals wahrhaft am 9. Der nächste offene Einlassung am 15. in der Halle des Reichserziehungsministeriums bringt Frühling und Lebensfeier. An der Urania kam am 10. der deutsch-russische Expeditionskomitee. Der nächste Museumsvortrag ist am 21. (mitt. 22) März. Vortragsarten hierzu sowie Anmeldungen zu allen Besichtigungen laudend in der Geschäftsstelle, Brühlerstr. 14, III 234 79.

D. A. Z. Mit 3. 9. 4 um die Welt, das ist das Motto für das Pfandfest des D. A. Z. am kommenden Sonntag, den 8. März, im Stadtschützenhaus. Zu dem alle D. A. Z.-Mitglieder mit Angehörigen eingeladen sind. Karten im Hofsaal der hiesigen Werke, den hiesigen im Hofsaal 17. Man kann auch noch sofort Karten. Hauptprobe zum 5. Sinfonieorchester, 6. März, abends 8 Uhr, im großen Saal der „Berghaus“. Einführung aus dem „Gott“ am 5. zum letzten Male für J. Mitglieder von „Johanne“, Wiederholungen am 6. (B), 17. (G), 24. (H) und 27. (J). Einlassungstage kostenlos! Das Land des Siedens, nochmals am 15. Karten ab 6. März. „Die andere Seite“ nochmals wahrhaft am 9. Der nächste offene Einlassung am 15. in der Halle des Reichserziehungsministeriums bringt Frühling und Lebensfeier. An der Urania kam am 10. der deutsch-russische Expeditionskomitee. Der nächste Museumsvortrag ist am 21. (mitt. 22) März. Vortragsarten hierzu sowie Anmeldungen zu allen Besichtigungen laudend in der Geschäftsstelle, Brühlerstr. 14, III 234 79.

Männergesangsverein Halle 1911, e. V. Sonntag, im Hofsaal in der Lebensstunden: Mitgliederversammlung. Um soviel mehr und würdiger Gesangsverein wird gebeten. Sangsleiter Geben, die gewünscht, unserem garten leistungsfähigen Chöre beizutreten, sind herzlich willkommen.

Eigentum, Berlin und Druck: Mitteldeutscher Verlag. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verlagsleiter Dr. G. G. G. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. Doering, sämtlich in Halle. Erscheinung der Schriftleitung: Wochentlich um 10. von 10 bis 11 Uhr. Für Aufhebung von Anzeigen und Anzeigen wird keinerlei Gebühr übernommen.

Die Leiche der Abortgeube.

Vor einigen Tagen fand man in einem Hofstet des Hauses Nr. 10 Wallstraße 2, als die Abortgeube geleert wurde, die Leiche eines neugeborenen Kindes. Es wurde festgestellt, daß das Kind noch nach der Geburt gelebt hat getötet und in die Abortgeube geworfen ist. Die Leiche hat wahrscheinlich mehrere Tage dort gelegen. Es ist bisher keine Spur von der Stuhlmutter ermittelt worden.

Jüngsten Hamburger Vorkommisse nicht aktuelle Thema des Mädchenhandels, und zwar in einer äußerst interessanten und spannenden Weise. Membranenbende Verlosungen sind in dem Inneren Lebens, Eingeborenenkämpfe, Aufnahmen aus ägyptischen Freudenbänken sind mit großer Lebensnähe im Bild festgehalten. Und die spannungsvollen Leistungen sämtlicher Mitwirkenden wurden durchaus wahrheitsgetreu und verfallen diesem Film zu einem vollen Erfolg.

Hinter diesem Film steht das Filmwerk „Sein Verhängnis“ in keiner Weise zurück. In ihm spielt Rudolf Schildkraut, einer der trefflichsten Menschenbildner, die Hauptrolle, und zwar so vorzüglich, daß kein Wort des Lobes für diese schauenswerten Leistungen noch genug ist. Schon dieser Film allein würde also einen Besuch des laufenden Programms lohnen.

C. Z. Gr. Ulrichstraße

Seit Anfang der Woche läuft in diesem Theater ein recht lebenswertes Doppelprogramm, das die neueste C. Z. -Wohlfahrt einleitet. Der Filmreihen „Seelenverwandte“ behandelt das mit Rücksicht auf die

Ein wahres Vergnügen, das Geschirrabwaschen, Spülen und Reinigen mit IMI!



IMI verkürzt das tägliche Geschirrabwaschen und Spülen ganz bedeutend. IMI macht alles viel schneller und gründlicher sauber. Sie müssen einmal die herrlichen IMI-Geschirre sehen! Wie sie blinken, glitzern, funkeln und gleißeln! Versuchen Sie IMI! Säubern Sie auch alle anderen Hausgeräte aus Glas, Porzellan, Metall, Stein,

Marmor, Holz usw., ganz besonders aber Mops, Bohner-, Putz-, Spül- und Scheuertücher, überhaupt alles, was Sie schnell sauber haben wollen, mit IMI! Überall erhältlich. Machen Sie sich leicht durch



1 Eßlöffel IMI auf 10 Liter
= 1 Eimer heißes Wasser.

Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel für Haus- und Küchengerät aller Art

Hergestellt in den Persilwerken

Niemals lose - nur in Originalpackung.



Mittwoch, den 5. März 1930

Kampf um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft.

Der VfL Halle gegen Sports-Club Weimar (Berren).

Das Spiel um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft am Sonntag ihren Fortgang. Hier in Halle trafen sich in der Halle der Gauweitzer im Ausdehnungsspiel unter hallerischer Tabellenmeister SS. 08 mit dem Tabellenweiten vom Gau Weimar.

Um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft.

Borsfika - Fußballvereinigung Halle/Saale. Nachdem sich am letzten Sonntag der Saalegauweitzer verbündet haben die weitere Teilnahme an den mitteldeutschen Pokalspielen sichern konnte, greift er nunmehr in die Meisterschaftsspiele ein. Sein geringerer Erfolg als die auch in unserer Stadt heimische Saalestadter Fußballvereinigung.

Marie Braun schwimmt Europarecord.

Mit einer Glanzleistung warierte die bekannte holländische Schwimmerin Marie Braun am zweiten Tage des Pariser Schwimmfestes auf. Sie legte 30 Meter in 24.2 Sekunden zurück und überbot mit dieser Zeit den Europarecord, den bisher die deutsche Meilerin Hani Erksen mit 24.7 Sekunden, ganz beträchtlich, die Engländerin Eileen van Landuyk ebenfalls noch unter der Grenze ihrer europäischen Bestzeit. Das Resultat schwammen über 200 Meter lag die holländische Weltzeit in 3:26.5 erfolgreich.

Einladung an Deutschland.

Das amerikanische Olympische Comité hat zu schreiben vom 1. Februar Deutschland zur Teilnahme an den 10. Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles eingeladen. In der nächsten Sitzung des deutschen Olympischen Comité wird über die Annahme dieser Einladung Bescheid gefasst werden. Staatsminister Oswald hat das Schreiben der Heide Regierung zur Kenntnisnahme übermittelt.

Gilly Hufsem bezwingt Mathieu

Schülerinnen in Monte Carlo. Bei dem jetzt beendeten 2. Jahres-Turnier in Monte Carlo konnte Gilly Hufsem ihren ersten großen Welterfolg erzielen. Im Endspiel der Damen-Ginselformen schlug sie zum vierten Mal überlegen glatt mit 6:4, 6:2, doch darf man der Sieg der Hufserin, so erfreulich er ist, keineswegs überhören, denn französische Spitzenspielerin ist noch wenig in Form. Das Ginselfpiel der Herren ergab den erwarteten Sieg von Hufserer Teilern, der

Mitwooch, den 5. März 1930

Winterschied beim Hall, Reit- und Fahrverein.

Am Sonntag nachmittags hatte der obige Verein seine Freunde und Gönner nach seiner Wintereröffnung eingeladen. Im Gestalt eines Compubestels folgte der Abchied von der Halle gefeiert werden. Zahlreich waren die Teilnehmer als farschied die Winterferien oder als Gombans oder Saans eridienen.

Jugend-Fuß- und Handball.

Am Sonntag wartete unsere Sportjugend vieler mit neuen Leistungen auf. Viele Gegner waren sich geistig ein wenig ausgeglichener und es wurden. Aber es gab auch Freuen, die in der Höhe des Erfolges überdies. Die angesetzten Spiele nahmen folgenden Verlauf:

- Handball: VfL Halle gegen VfL Weimar. Fußball: VfL Halle gegen VfL Weimar, VfL Halle gegen VfL Weimar.

Mitteldeutschlands Bogmeister.

Bei den in Chemnitz durchgeführten Entscheidungsspielen um die mitteldeutschen Amateur-Bogmeisterschaften siegen am 3. August in Chemnitz am 1. Rangliste, Weimar am 2. Rangliste, Weimar am 3. Rangliste, Weimar am 4. Rangliste.

Brendel und Földes im Schlußgang.

Vor dem Ende der Rinkamp-Europameisterschaften. Der vorletzte Tag der Rinkamp-Europameisterschaften in Stockholm besiegelte das Schicksal verbleibender deutscher Bewerber.

Freundschaftsstreifen in den unteren Klassen.

Der Saalegau behauptet sich gegen auswärtsige Klubs. Der letzte Sonntag lag unsere Saalegauweitzer der 18-Klasse im Kampf mit auswärtigen Gegnern beachtbar. Und das Grünländische dabei ist, in sämtlichen Fällen blieben wir Sieger. So war es vor allem nach dem Spiel gegen VfL Weimar (1:0) das Nachspiel gegen VfL Weimar (2:1), aber auch voller Mannschaffsbegehung von VfL Weimar (1:0) das Nachspiel gegen VfL Weimar (1:0).

Einladung an Deutschland.

Das amerikanische Olympische Comité hat zu schreiben vom 1. Februar Deutschland zur Teilnahme an den 10. Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles eingeladen.

Gilly Hufsem bezwingt Mathieu

Schülerinnen in Monte Carlo. Bei dem jetzt beendeten 2. Jahres-Turnier in Monte Carlo konnte Gilly Hufsem ihren ersten großen Welterfolg erzielen.

Einladung an Deutschland.

Das amerikanische Olympische Comité hat zu schreiben vom 1. Februar Deutschland zur Teilnahme an den 10. Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles eingeladen.

Gilly Hufsem bezwingt Mathieu

Schülerinnen in Monte Carlo. Bei dem jetzt beendeten 2. Jahres-Turnier in Monte Carlo konnte Gilly Hufsem ihren ersten großen Welterfolg erzielen.

Mitteldeutschlands Bogmeister.

Bei den in Chemnitz durchgeführten Entscheidungsspielen um die mitteldeutschen Amateur-Bogmeisterschaften siegen am 3. August in Chemnitz am 1. Rangliste, Weimar am 2. Rangliste, Weimar am 3. Rangliste, Weimar am 4. Rangliste.

Brendel und Földes im Schlußgang.

Vor dem Ende der Rinkamp-Europameisterschaften. Der vorletzte Tag der Rinkamp-Europameisterschaften in Stockholm besiegelte das Schicksal verbleibender deutscher Bewerber.

Freundschaftsstreifen in den unteren Klassen.

Der Saalegau behauptet sich gegen auswärtsige Klubs. Der letzte Sonntag lag unsere Saalegauweitzer der 18-Klasse im Kampf mit auswärtigen Gegnern beachtbar. Und das Grünländische dabei ist, in sämtlichen Fällen blieben wir Sieger. So war es vor allem nach dem Spiel gegen VfL Weimar (1:0) das Nachspiel gegen VfL Weimar (2:1), aber auch voller Mannschaffsbegehung von VfL Weimar (1:0) das Nachspiel gegen VfL Weimar (1:0).

Einladung an Deutschland.

Das amerikanische Olympische Comité hat zu schreiben vom 1. Februar Deutschland zur Teilnahme an den 10. Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles eingeladen.

Gilly Hufsem bezwingt Mathieu

Schülerinnen in Monte Carlo. Bei dem jetzt beendeten 2. Jahres-Turnier in Monte Carlo konnte Gilly Hufsem ihren ersten großen Welterfolg erzielen.

Einladung an Deutschland.

Das amerikanische Olympische Comité hat zu schreiben vom 1. Februar Deutschland zur Teilnahme an den 10. Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles eingeladen.

Gilly Hufsem bezwingt Mathieu

Schülerinnen in Monte Carlo. Bei dem jetzt beendeten 2. Jahres-Turnier in Monte Carlo konnte Gilly Hufsem ihren ersten großen Welterfolg erzielen.

Mitteldeutsche Stahlwerke. Depression in allen Betriebszweigen.

Die Wirtellungen, die in der ostentlichen Generalversammlung von der Verwaltung gemacht wurden, waren auf einen ziemlich pessimistischen Ton abgeleitet. In fast allen Zweigen des Werks ist eine nicht unerhebliche Verfallung eingetreten.

6 Prozent Harpener-Dividende. In der Aufsichtsratsfassung der Harpener Bergbau-A.G. in Dortmund wurde beschlossen, die Generalversammlung am 4. April die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent zu beschließen.

Mercedes Büromaschinen-Werke A.G. in Bensheim (Hhr.). In der außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital um 15 Millionen Reichsmark zu erhöhen.

Eine neue Kunstseide. Auf dem Gebiet der Kunstseide hat die Welfe eine interessante Neuentdeckung gemacht.

Die Wirtellungen, die in der ostentlichen Generalversammlung von der Verwaltung gemacht wurden, waren auf einen ziemlich pessimistischen Ton abgeleitet. In fast allen Zweigen des Werks ist eine nicht unerhebliche Verfallung eingetreten.

Hoher Kalialauf. Die Wirtellungen, die in der ostentlichen Generalversammlung von der Verwaltung gemacht wurden, waren auf einen ziemlich pessimistischen Ton abgeleitet.

Generalversammlungen. Hamburg: Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg. Dresden: Sächsische Bodenerechenschaft, Dresden.

Berliner Börse. Deutsche Anleihen. Industrie-Aktien.

Table with columns for Deutsche Anleihen and Industrie-Aktien, listing various companies and their stock prices.

Kritische Lage des deutschen Kartoffelbaues.

Die außerordentliche Lage des deutschen Kartoffelbaues hat den Hauptgrund im Kartoffelbaue selbst, demnach von dem verantwortlichen für den Kartoffelbau zu sein.

Weizen flau. Weizen lag an der gestrigen Berliner Produktenbörse um Auslande flau, zuletzt ruhiger.

Die außerordentliche Lage des deutschen Kartoffelbaues hat den Hauptgrund im Kartoffelbaue selbst, demnach von dem verantwortlichen für den Kartoffelbau zu sein.

Berliner Produktenbörse vom 5. März. Getreide, Rohwaren, Zucker, Öl, Mehl.

Table listing prices for various commodities like wheat, oil, and sugar on the Berlin commodity exchange.

Vorkurse der Berliner Börse vom 5. März. Aktienkurse für verschiedene Unternehmen.

Table listing stock prices for various companies, including industrial and financial firms.

Freundlich. Berlin, 5. März. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Berliner Börse vom Mittwoch eröffnete mit stillem Geschäft in freundlicher Haltung.

Amstliche Devisenkurse vom 4. März. Wechselkurse für verschiedene Länder.

Table showing exchange rates for various countries like the USA, France, and the UK.

Leipziger Börse vom 4. März. Mitgeteilt vom Bankhaus H. F. Lehmann, Halle.

Table listing prices for various commodities and stocks on the Leipzig exchange.

Wagener Schladtwerke vom 4. März. Preise für verschiedene Holzarten.

Table listing prices for different types of wood and timber.

Berliner Elektrobleipreis vom 5. März. Preise für verschiedene Bleiarten.

Table listing prices for different grades of lead.

Wagener Schladtwerke vom 4. März. Preise für verschiedene Holzarten.

Table listing prices for different types of wood and timber.

Wasserläufe. + bedeutet über, - unter Wasser. Liste von Wasserläufen und deren Stand.

Table listing water levels for various rivers and streams.

Berliner Börse. Wechselbankdiskont 6% vom 4. März. Wechselkurse und Diskontsätze.

Large table listing exchange rates and discount rates for various banks and locations.

Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungsbauten.

Im Anzeigenteil unserer Zeitung befindet sich eine Bekanntmachung des Magistrats, nach der die im Juni 1930 verhängte Sperre für die Aufnahme von Anträgen auf Bewährung von Hauszinssteuerhypotheken wieder aufgehoben worden ist.

Hierzu wird uns noch mitgeteilt, daß, nachdem die staatlichen Richtlinien für die Gewährung von Hauszinssteuerhypotheken für das Jahr 1930 fertig, die weiteren Ausführungsbestimmungen hierzu erlassen sind, Anträge auf Gewährung von Hauszinssteuerhypotheken nunmehr wieder gestellt und geprüft werden können.

Dem anzeigt immer noch bestehenden schwierigen Finanzierungsverhältnissen Rechnung tragend, wird bei Prüfung der Anträge noch wie vor eingehend erörtert werden, daß die Bauten nur Projekte zur Ausführung bringen, die ihrer finanziellen Verhältnismäßigkeit entsprechen.

Befreiung der Wanderlagerbetriebe.

Die Sanbtagstraktion der Deutschen Volkspartei hat wiederholt auf die dringende Notwendigkeit einer verstärkten Befreiung von Wanderlagerbetrieben hingewiesen und dem Antrag als getragenen Vorschlag hierzu einen Antrag des württembergischen Landtagsabgeordneten Dr. Reumann im Reichstag Halle-Wertheim überwiegen: Der Antrag hat diesem Ersten Rechnung getragen und letzterlei als Staatsministerium erfüllt, einen Gesetzesentwurf vorzulegen, durch den die Befreiung des Lebensmittelhandels von der Wanderlagersteuer befristet wird und die Wanderlagersteuer generell als Wanderlager behandelt werden.

Dem dringenden Wunsch des ortsanfässigen Handels entsprechend ist eine Veränderung des

übrigen § 8 vorgenommen, die zur Folge hat, daß die Wanderlagersteuerfreiheit für das Heiligtum von Sebensmitteln aller Art befristet wird. Damit wird endlich eine gleichmäßige Belastung aller Zweige des Handwerks herbeigeführt und ein Zustand befristet, der dem Wanderlagerbetriebe in Lebensmittelhandelsbetriebe gegenüber dem ortsanfässigen Handel ermöglicht.

Kampf um die Quoten im deutschen Stickstoffyndikat.

Am 30. Juni d. J. läuft das deutsche Stickstoffyndikat ab. Die Zusammensetzung wird von den einzelnen Mitgliedern dazu benutzt, um bei der Neuauflage der Quoten möglichst zu beeinflussen. Obgleich vor der breiten Öffentlichkeit alles recht friedlich abgeht, hat man doch Grund zu der Annahme, daß hinter den Kulissen jede Handreichung auf das Äußerste verteidigt wird. Die beiden Sieger, um die es sich handelt, sind die J. G. Farbenindustrie und die gegenwärtig etwa 700000 T. Stickstoff im Jahre herstellt, und der Ruhrbergbau, dessen Anteil an der Gewinnung von synthetischem Stickstoff auf 80000 T. je Jahr zu veranschlagen ist. Dieses Produktionsverhältnis 10:1 dürfte sich aber im laufenden Jahre wesentlich zu Gunsten des Ruhrbergbaues verschärfen.

Die Zeit zum Ausschichten der Gegensätze zwischen der J. G. Farbenindustrie und dem Ruhrbergbau auf dem Felde des Stickstoffes ist die denkbar ungünstigste. In allen Staaten Europas, selbst in den kleinen, nun sich nationale Stickstoffindustrien auf, so daß heute überall eine ausgesprochene Heberproduktion an stickstoffhaltigen Düngemitteln besteht.

In dem Artikel 2 des Gesetzes wird der Finanzminister ermächtigt, das bisherige Gesetz betreffend die Befreiung des Wanderlagerbetriebs mit der Ueberfristung 'Wanderlagersteuer' und das Gesetz betreffend die Befreiung des Lebensmittelhandels im Wanderlager mit der Ueberfristung 'Wanderlagersteuer' in fortlaufender Paragrafenfolge neu herauszugeben und es dabei den geltenden Vorschriften anzupassen.

mit dem Breiten heruntersagen, über aber die Produktion zu drohen und damit auf eine volle Ausnutzung der Kapazität zu verzichten. Mit der ungenügenden Ausnutzung des Produktionsvolumens würden aber die Kosten moderat und damit die Vertriebspreise sich verringern.

Alle diese Verhältnisse hat man klar erkannt, als sich die Stickstoffproduzenten Deutschlands Ende vorigen Jahres dazu entschlossen, eine Verständigung über die Frage der Errichtung neuer Werke und auch der Quotenverteilung herbeizuführen. Man einigte sich dahin, daß in dem neuen Syndikatvertrag zwar kein direktes Hauptverbot aufgenommen wurde, aber doch eine Bestimmung, wonach Neubauten nur nach Maßgabe der weiteren Entwicklung am Stickstoffmarkt angeführt werden sollten.

Es verlangt jetzt mit zehnjähriger Bestimmtheit, daß der Farberzeugnis sich an dem jährlichen Stickstoffproduktionsquantum mit einer Quote von 35 Proz. begnüge, während die Ruhrindustrie etwa 25 Proz. an sich verweigern werde.

Die 'großen Zeiten' für die schrankenlose Ausdehnung der synthetischen Stickstoffproduktion sind im Augenblick angeschlossen. Angesichts dieser Lage ist man wohl zu der Annahme berechtigt, daß die Stickstoffverhandlungen zwischen der J. G. Farbenindustrie und dem Ruhrbergbau, so schwierig sie sich auch gestalten mögen, letzten Endes doch mit einem heile Teile befriedigenden Abschluß enden müssen.

doch mit einem heile Teile befriedigenden Abschluß enden müssen. Einen Zweifelsfrage kann weder die J. G. Farbenindustrie noch auch der Ruhrbergbau führen.

Zurückgewiesene Angriffe auf den Braunkohlenbau.

Die Zustände auf dem Berliner Braunkohlenmarkt.

In einer kleinen Anfrage im Preussischen Landtag wurde beauptet, infolge der Anzeigungsverpflichtung von Braunkohle und Braunkohlenbräunung seien auf dem Berliner Markt unbilligere Zustände eingetreten. Der freie Kohlenhandel werde immer mehr durch Verkaufsgesellschaften und durch bezugsfähige Lieferungen von Konsumvereinen, Genossenschaftsbetrieben, Staatsmünzfabriken, Genossenschaftsbetrieben und Berliner Braunkohlegesellschaft leitens des Preussischen Syndikats in seiner Existenz bedroht und daran gefährdet, die Bevölkerung vorwiegend zu versorgen. Nach Zusage nachdrücklich begehre eine regionale Abgrenzung zwischen dem Ostpreussischen und dem Mittelpreussischen Braunkohlenprodukt, derart, daß die mittelpreussischen Braunkohlenproduzenten nicht nach Berlin geliefert werden dürfen.

Die Wohnen, der 'Saale-Zeitung' haben nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen, die vom Verlag frei bezogen werden können, Anspruch auf die folgende Anzeigenerfolge. Ein Betrag 500.- RM. bei tödlichem Unfall und 1000.- RM. bei Ganginvalidität durch Unfälle. In der Wohnung verkehrt, so erweist sich die Unfallversicherung auch auf seine Gefahr unter den gleichen Bedingungen. Die Wohnung eines eingetragenen, nach den Bestimmungen der einschlägigen Landesgesetzgebung, ist sofort, spätestens innerhalb 8 Stunden nach dem Ereignis, beim Verlag in Halle, unmittelbar durch eingeschickte Anzeigen, unter Stellung der 3 letzten Monatsentgelte zu erfolgen. Meldungen an die Vertreter des Verlages oder deren Angehörige (Spendende, Zeitungsträger etc.) werden nicht berücksichtigt.

Verband für die Jagd des schwarzbunten Fledermauses in der Provinz Sachsen. 206. Zuchtschlingen-Versteigerung in Naumburg (Saale), Heilkerlestraße 6a, ca. 50 Bullen, am Mittwoch, dem 12. März 1930, 12 Uhr.

Schweinezüchter-Verband in der Provinz Sachsen 112. Zuchtschweine-Versteigerung am gleichen Ort und Tag, vorm. 11 Uhr, werden 50 Eber und 20 Sauen des weißen deutschen Weilschweines versteigert.

HEUTE noch sollten Sie Ihre Anzeige für die Sonntagsausgabe der Saale-Zeitung aufgeben, damit wir für eine typographisch gute Ausführung sorgen können. Anzeigenschluß Sonntagvormittag 10 Uhr.

Bekanntmachung. Bei der Straßenbahn gelangen ab 15. März 1930 außer für Arbeiter auch für alle bierigen Angestellten, Arbeiter und Einführungsbediensteten, welche eine Beschäftigung ihres Arbeitgebers beibehalten, daß sie monatlich nicht mehr als RM. 200.- brutto verdienen.

Gewerbetreibende! Handwerker! Buchführungs- und Steuerarbeiten. einseitig. persönlicher Vertretung ihrer Interessen vor Finanz- und sonstigem Steueramt, gewissenhaft und streng dialekt, bei nur geringem Monatsbeitrag.

Anzeigen haben Erfolg! Holzbearbeitungswerk. Karl Friedrich, Fenster- u. Türenfabrik, Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22.

Die gläserne bewährte Frühjahrskur gegen Stahlverstauchung, Rheumrheuma, Gelenkfehlbarkeit, Magen- und Leberleiden. Der Frauentee in Wechseljahren ist in der Vollendung der Resoninfee.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193003059/fragment/page=0010

Miele-Fabrikaten. Albert Ehrhardt, Halle (S.) Mersburger Straße 14. Miele Nr. 45 die neue elektrische Waschmaschine. deren günstiger Preis es gestattet, in jedem Haushalt elektrisch zu waschen.

Mielewerke A.G. Größte Waschmaschinen-Fabrik Deutschlands Gütersloh/Westfalen. Miele Waschmaschinen H. Prophete in allen Ausführungen von 60.- RM. an.

Total-Ausverkauf. Um bald Schluss zu machen, habe ich die Preise nochmals herabgesetzt. Mein M. Adckermann, Schmeerstraße 2, geg. 1885, Manufaktur- und Modewaren.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or other marginal information.

Diplomatiker Zwischenfall. Der Gouverneur in Pantoffeln.

Die „W.“ berichtet einen ipsohinen Zwischenfall, der sich am Sonntag beim Besuch des deutschen Kreuzers „Emden“ im Hafen von New Orleans ausgebrochen hat.

aus dem Innern Konstantins und wolle wenig von dem Gehrauchen der internationalen Diplomatie. Ueberrigens sei er nur zufällig Gouverneur geworden, da er bei der Wahl gerade die meisten Stimmen erhalten habe.

Ueberschwemmungskatastrophe im Departement Larn.

Die aus Toulouse gemeldet wird, ist das Departement Larn von starken Ueberschwemmungen heimgesucht worden, die auch Menschenleben forderten und reichen Schaden anrichteten.

Der Kölner Karneval.



Unsere Aufnahme zeigt Prinz Karneval, den König der Narren, seinzept schwingend, in dem großen Schaue.

Der Düsseldorf Mörder verhaftet?

Vor einigen Tagen wurden zwei Krankenpflegerinnen bei Heimkom in Holland von einem Unbekannten angegriffen und belästigt.

Stellung ist. Fräulein hatte sich nichts mit seiner Frau auf dem Fest entzweit und war allein nach Hause gegangen.

Der Mörder hatte sein Opfer erwürgt und ihm zahlreiche Stiche beigebracht. Das unglückliche Kind befand sich seit August 1929 bei den Eltern in Paris.

Raubüberfall im Eisenbahzug

Auf der Strecke Venedig - Wien ist in einem Eisenbahzug ein schwerer Raubüberfall verübt worden. Der griechisch-orthodoxe Priester Sarkon im Alter von 70 Jahren war in seinem Meisele eingeschlossen.

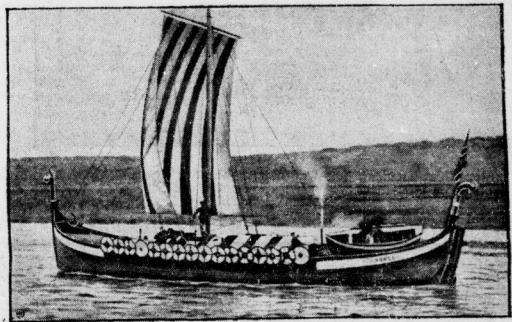
Ausbruch des Popocatepetl.

Nach Meldungen aus Mexiko wirft Popocatepetl wieder Lava aus. Die Bevölkerung ist stark bedroht. Die Städte Mexiko und Leon sind Sonntagnacht von Erdbeben heimgesucht.

Große Landstürme sind einfach verschwunden, die Hügel der Weinberge fortgeschwemmt, Eisenbahndämme vollkommen zerstört.

Die Ueberschwemmungen in Südfrankreich haben einen geradezu katastrophalen Charakter angenommen. Große Landstürme sind einfach verschwunden.

Im Wikinger-Schiff über den Ozean.



Das auf seiner Weltreise begriffene Wikinger-Schiff „Droald Amundsen“ ist vor wenigen Tagen aus Sevilla abgefahren, um auf demselben Wege wie die Santa Maria Columbus' America zu erreichen.

Ausgrabung der alten Mauern von Jericho.

Weitere aus Jerusalem eingetroffene Meldungen über die Ausgrabung der alten Mauern von Jericho aus dem Bronzealter belangen, daß diese dem oberen Rand der Talmulde, in der die Stadt liegt, folgen.

Der Pianist Lamberto. Prof. Felouaque Lamberto, der weltbekannte Konzertpianist, Ehrenmitglied der Münchener Musik-Akademie, ist während in Leipzig gestorben.



Der Tod des Deutschen bei Neapel aufgeklärt. Der geheimnisvolle Tod des deutschen Staatsangehörigen Wolf, der, wie wir gestern berichteten, mit einem Schuß in der Schläfe unweit Pozzuoli aufgefunden wurde.

Die Aufbahrung des Erbsahs.



Die stille Aufbahrung des verstorbenen Erbsahs von Paris, Ahmed Mirzah, in der Pariser Meisele.

Ein Nischenmal für die Netter aus Seent. In Ehren der Männer, die um Rettung ihrer Mitmenschen aus Seent das eigene Leben lassen mußten, wird aus Spenden der holländischen Jugend ein Denkmal errichtet werden.



Leben lassen mußten, wird aus Spenden der holländischen Jugend ein Denkmal errichtet werden. Unser Bild zeigt den Entwurf für das Nischenmal.

Kindesmord nach dem Mastenfest.

Im Hause Alter Schützenhof Nr. 20 in Hamburg hat sich gestern früh ein graufiges Verbrechen ereignet. Als eine Patrouille der Ordnungspolizei, von Pallantien anmerksam gemacht, in die Zweitelzimmerwohnung des Kraftwagenführers Ulrich Priß einbrach, bot sich ihr ein erschütterndes Bild dar.

Das parfümierte Gas.

Gibt es billige und ungefährliche Gebrauchsgase?

Was ist das einseitige Gift, das uns ohne jede ärztliche Kontrolle frei ins Haus geliebert wird. Das Gas aber zu entzählen! — Versuche hierzu sind oftmals unternommen worden, bisher aber alle fehlerhaft. Also, während man in der Apotheke außerordentlich schwer und nur das geringste Quantum Gift erhalten kann, liefert die Gasanstalt meierhin jede gewünschte Menge auch zu Selbstmordzwecken frei ins Haus.

Sollte man das Gas als gefährliches Gift nicht überhaupt abschaffen können, wird gegen den Mißbrauch allerdings nur wenig zu tun sein. Doch ereignen sich auch schreckliche Unfälle durch das Gas infolge Unvorsichtigkeit beim Definieren und Schließen der Gasleitungen oder auch durch Unachtsamkeit der Gasbeimesser. Man hat deshalb überall in den Großstädten Versuche unternommen, diese Gefahrenmomente, die auch im Kampf zwischen Gas und Elektrizität sehr zu ungunsten des Gases

müßig. Auch hier verfuhrte man übrigens, diesen Weg zunächst durch

Ausschaltung des Kohlenoxydgases

zu erreichen, indem man dieses durch ein anderes Verunreinigen erlöschte. Unter den erprobten Gasarten fand man schließlich als das geeignetste das Methan, aber es eroberte sich sehr rasch, daß die Herstellung dieses Gases viel schwieriger ist als die des Kohlenoxydgases und infolgedessen eine Verteuerung des Gaspreises unumkehrlich gemeldet wurde. Also auch in Wien scheiterten dieselben Versuche, die bisher in Berlin zu keinem Ergebnis geführt haben. Dann wählte Prof. Grabberger einen anderen Weg, nachher die Unachtsamkeit durch zu verhindern, daß man ansichtrübendes Gas sofort bemerkbar mache. Man suchte nach allen möglichen, die Versuchsergebnisse reizenden

Jahre ihrer Regierung von ihrer Hofbame Abd Montague zum Kupferstichler ausliefern erhielt. Die Eisenstrümpfe gefiel ihm so gut, daß sie von diesem Tage an alle Stoffstrümpfe aus ihrer Garbserie verbannte und bis zu ihrem Tode nur leibene Strümpfe tragen hat.

Eine Lampe, die heißer ist als die Sonne.

Die modernen Metallgeschweißungen brauchen sehr viel wirtschaftlicher als die alten Kohlenlampen, weil ihr Brennen eine viel höhere Temperatur bedingt. Während eine weitere Steigerung der Hitze bei der Glüh Lampe ausgeschlossen ist, solange wir kein

Material kennen, das einer noch höheren Wärmebelastung fähig ist, tritt bei der Bogenlampe, wenn man den Lichtbogen unter einer Atmosphäre Leuchtgas brennen läßt, eine außerordentliche Steigerung der Temperatur und damit der Lichtausbeute ein. Wie in Neclans „Univerium“ mitgeteilt wird, hat Prof. Zummer durch eingehende Versuche mit der Druck-Bogenlampe Temperaturen erzielt, die größer sind als die der Bogenlampe, wenn man den Lichtbogen unter 22 Atmosphären die Temperatur bis auf den noch nicht erreichten Wert von 7300 Grad Celsius zu steigern, während die Temperatur der Sonnenoberfläche nur 5000 Grad hat.

Wieder einmal wird die Erde gewogen.

Ein Unterseeboot als Schwerkörper.

6162,6 Trillionen Tonnen.

Ein neuer Versuch, die Erdkruste zu wiegen, wird angestellt von dem amerikanischen Unterseeboot S 21, das sich ein derartiger Schiff besonders für die Messungen der Schwerekraft auf dem Meere eignet.

Sein bisher derartige Gewichtsmessungen sind nicht vorgenommen wurden, so lag es daran, daß wir feineres Mittel hatten, auf dem Meere Messungen vorzunehmen. Erst ein feinerer Apparat des holländischen Meines von der holländischen Gesellschaft, der Dreipendel an Stelle der bisher gebräuchlichen Einpendel benutzte, und der zum ersten Mal vor wenigen Wochen auf holländischen Schiffen verwendet wurde, hat hier Abhilfe geschaffen. Das Gewicht der Erde wurde bereits mehrfach auf höchst eigenartige Weise festgestellt. Schon in den Jahren 1774—1770 maßen die beiden holländischen Gelehrten Mascheroni und Dutton mehrfach Versuche, diese Frage zu lösen, indem sie am Berg Schiehallen in Schottland zum ersten Mal die mittlere Dichtigkeit der Erde durch Messung der Ablenkung des Pendels bestimmten. Es ist sehr verständlich, daß man die Erde nicht auf die Waage legen kann, um sie wie Zucker oder Mehl abzuwiegen, sondern es müssen allerdings künstliche Hilfsmittel dazu verwendet werden.

Wieviele werden die neuen Untersuchungen des holländischen Meines auf dem amerikanischen Unterseeboot S 21, die nach der Abmessung hauptsächlich das Gewicht der Erdkruste betreffen und zwar die Gewichtszunahme der Erdkruste unter Wasser und unter Land, noch genauere Bestimmungen des Erdgewichtes ermöglichen. Alle derartigen Zahlen sind naturgemäß nur Annäherungswerte, und das Bestreben geht dahin, diese Annäherungswerte in den wahren tatsächlichen Werten möglichst anzupassen. Auch über die Gestalt der Erde sind neuerdings sehr wertvolle Bestimmungen getroffen worden. Man weiß schon lange, daß die Erde nicht eigentlich eine Kugel ist, sondern daß sie infolge ihrer Rotation die Form eines von den Polen abgeplatteten Sphäroids besitzt. Nach Clarke betrug die Entfernung von der Mitte der Erde zu einem Pol 6356,5 Kilometer, und von der Mitte der Erde nach einem Punkte des Äquators 6378,25 Kilometer. Die Abplattung ist also recht beträchtlich, denn der Polardurchmesser ist fast 22 Kilometer kleiner als der Äquatorialdurchmesser. Nach Bessel ist die Abplattung etwas geringer, denn sie verhält sich wie 6356 zu 6377, beträgt also nur 21 Kilometer.

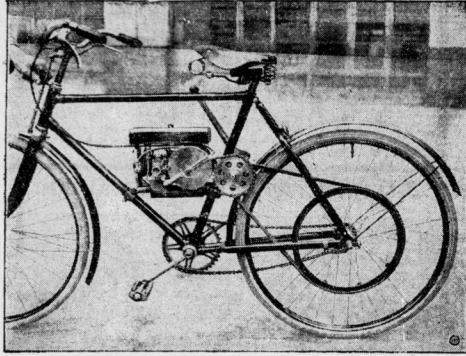
Erst Professor v. F. I. N. hat tatsächlich die Erde zum ersten Mal mit einer Waage gemessen, und zwar im Kraterbecken des Unterseebootes an beiden Enden. Er befestigte zu diesem Zweck an beide Waagschalen je eine weitere Waagschale mit einem ungefähr 20 Meter langen Metallstab, denn er wollte schneller, um viel schwerer eine Waage in der unteren Waagschale ist, als in der oberen. Die untere Waagschale war nämlich näher dem Erdmittelpunkt, so daß die Waage darauf lag, in der unteren Waagschale schwerer war als in der oberen, weil sie von der Erde fester angezogen wurde.

In jedem Falle aber war man überzeugt, daß die Erde am Äquator freier schwimmt. Man haben die Bestimmungen des holländischen Professors Bestamin ergeben, daß auch

Der Äquator nicht ein Kreis

ist, sondern eine Ellipse. Bisher galt als durchschnittlicher Wert des Durchmesser des Äquators die Größe von 12750 Kilometer, da nach unserer obigen Mitteilung Clarke für den Äquatorialdurchmesser die Zahl von 6378,25 Kilometer festgelegt hatte. Nunmehr wird man nicht mehr von einem einzigen Wert des Äquatordurchmessers reden dürfen, da der Äquator kein Kreis ist. Der größte Durchmesser des Äquators verhält sich zum kleinsten nach der Bestimmung des holländischen Professore rund wie 12750 zu 12300. Es besteht also zwischen diesen beiden ein Größenunterschied von ungefähr 500 Metern. Daraus faßt man aufs genaueste die wahre Form der Erde auch am Äquator berechnen. Ähnlich werden diese neuen Erkenntnisse festgestellt geben, auch für Inhalt und Gewicht der Erdmasse, erheben das Gewicht der Erde auf

Ein Fahrradmotor für 115 Mark.



Ein bekannter Obermechaniker konstruierte einen 1/2-PS-Motor, der mit einem Zwei-Gang-Motor werden kann. Der Preis des Motors beträgt ein großer Erfolg beschieden sein.

einen nur 5 Kilogramm schweren Inbrennmaschinen Fahrradmotor in jedes Fahrrad einbauen kann. Der neuen Erfindung dürfte ein großer Erfolg beschieden sein.

Unter Bild zeigt das Hilfsmittelrad mit dem

Zwei-Gang-Fahrradgetriebe.

wirken, zu befehlen. In Berlin beschließen sich die Gaswerke seit längerer Zeit in ihrer Versuchsanstalt, mit dem Zweck der Verhütung von Gasunfällen. Diese Versuche sind infolgedessen von besonderer Bedeutung, als man weiß, daß das Leck radikal zu beseitigen. Aber man kann nicht das zu Versuchsentscheidende geistliche Verfahren aus diesen entfernen oder den Brennstoff in anderer ungefährlicher Zusammenfassung liefern?

Zwei Schwierigkeiten sind voranständig zu überwinden: Einmal darf unter einer solchen Gaszusammensetzung der Sauerstoff des Gases nicht leiden. Schon dies ist außerordentlich schwer zu machen, da wir eben bisher noch kein Gas kennen, das ähnlich leicht gewonnen werden kann und gleichzeitig diesen großen Sauerstoff besitzt. Andererseits aber, selbst wenn es gelingen sollte, technisch ein solches Verfahren zu finden, müßte zugleich dafür Sorge getragen werden, daß dieses Verfahren die Verteilung des Gases und den Gaspreis nicht unvorteilhaft verändere. Die Versuche, die jetzt etwa seit einem halben Jahre intensiver durchgeführt werden, haben bisher noch keinen Erfolg gehabt.

In Wien hat man ähnliche Versuche zur Vermeidung der Gasunfälle und zur Erleichterung des Gases unternommen. Man ging aber einen anderen Weg. Prof. Grabberger, der Leiter des hygienischen Universitätsinstitutes in Wien, ging zunächst davon aus, daß man die Verunreinigung des Gases noch lieber auf seine Gefährlichkeit hinwirken und durch besonders starken Geruch des Gases auf eine ausströmende Gasmenge aufmerksam machen

Mittel. Vor allen Dingen kam es darauf an, ein Mittel zu finden, das auch während des Schlafes einen so starken Einwirkung auf die Schleimhäute ausübt, daß der vom ausströmenden Gas Verdrohte davon erwachte. Mit einem solchen Mittel könnten dann weitgehend die unachtsamsten Konsumenten bestraft werden. Auch diese Versuche scheiterten zunächst, da alle solche Stoffe leicht anderweitig für die Gesundheit gefährlich werden konnten. Schließlich verfuhrte man nun, das Gas ganz regelmäßig zu parfümieren. Einige Ausgangs reichender Chemikalien, darunter auch

Moschus und Kampfer

wurden anprobirt.

Es ist allgemein interessant, daß man diese Versuche nicht an Menschen, sondern an Mäusen vornahm. Schließlich fand man eine gewisse Zusammenhänge, die sich für den beabsichtigten Zweck annehmend auszeichnet. Die Zusammenhänge ist bisher nicht genau festgestellt, da alle solche Stoffe leicht anderweitig für die Gesundheit gefährlich werden konnten. Schließlich verfuhrte man nun, das Gas ganz regelmäßig zu parfümieren. Einige Ausgangs reichender Chemikalien, darunter auch

Der norwegische Bischof Johan Runde in Berlin.

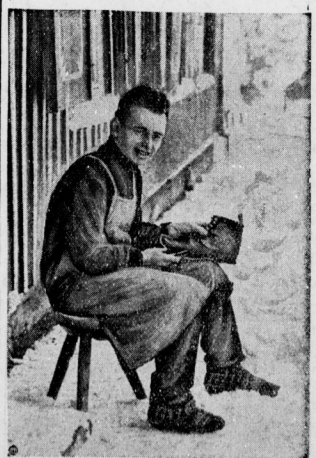


Zur Feier des 25-jährigen Jubiläums der norwegischen Gemeinde in Berlin traf der norwegische Bischof Johan Runde, einer der markantesten Führer des nordeuropäischen Kirchenlebens, in der Reichshauptstadt ein. Empfang des Osloer Bischofs durch den norwegischen Gesandten Schöel (rechts).

Der Panzerwagen hält vor jedem Raden der Panzerkette. Ein Angehöriger des Wehrinstituts geht in Begleitung von zwei Panzerkettenträgern in den Panzer, übernimmt dort die Einzahlung bestimmten Summen und geht dann an den Panzerwagen zurück, wo er das Geld im Sack versteckt. Diese neuerdings geschaffene Einrichtung wirkt aber auch ein eigenartiges Licht auf die in Vos Angles herrschende öffentliche Sicherheit.

F. Glöck, der beste deutsche Styringer.

Walter Glöck sprang in Solmsloosen fehr vorzüglich 12 Meter weit, erreichte beim zweitenmal aber die 14-Meter-Marke. Für diese vorzügliche Leistung überreichte ihm die Zuschauer starken Beifall.



Unter Bild zeigt den Thüringer Walter Glöck auf der höchsten Spitze des Hindernisses der 14-Meter-Marke. Er hat die Bestleistung der Welt in dieser Disziplin erreicht.

Der fahrende Geldschrank auf Rädern.

Die Bewohner der Vorstädte von Los Angeles wurden unlängst durch die Erscheinung eines eigenartigen Fahrzeuges in ihren Straßen überrascht. Es war ein Panzerwagen, aus dessen Öffnungen Mähdrescherwerkzeuge heraus, während eine Reihe schwerbeschaffener Panzer in Panzerautomobilien diesem furchtbaren Fahrzeug das Geleit gab. Und doch ist dieses Fahrzeug nichts weiter als ein fahrender Geldschrank, dazu bezeugt die Tagesnachrichten der Abendblätter der Vorstädte, die den Panzerwagen, um ihnen auf diese Weise den weiten und gefährlichen Weg nach der Innenstadt zu ersparen.

Schuhe aus allen Auto-Reifen.

Der richtige Verbrauch an Autoreifen in den Vereinigten Staaten hat eine neue Industrie entstehen lassen, deren Erzeugnisse nicht vielen bekannt ist. In allen amerikanischen Städten gibt es heute, der „New York Times“ zufolge, Anstalten für abgetragene Reifen: Das Material wird dann an die Großhändler, meistens nach Italien, weitergeleitet. Von hier tragen Schiffe die alten Pneumatiks in alle Welt, und ab den ersten, wo man der Gummiindustrie benötigt, wird er zu Sandalen oder roten Schürchen verarbeitet. Der von in Süd-Amerika die niedrigen Klassen in Mexiko, China und Japan tragen heute mit Vorliebe Schuhe und Sandalen, die aus alten Gummireifen gefertigt sind. Vor allem in der abgetragenen Reifen und Griechenland ein Hauptabgabegut für diesen Artikel geworden, weil der aus Gummi hergestellte Zigarren, wie die landesübliche Zuckerrübe, die aus alten Gummireifen gefertigt sind, als der Zigarren mit Lederhülle.

Der kostbare Seidenstrumpf.

Die leibenen Strümpfe, die heute ein unentbehrliches Requisit der modernen Damen-garderobe bilden, waren vor nicht allzulanger Zeit ein Gegenstand außerordentlicher Seltenheit. Wer im 16. Jahrhundert verlangen nach einem Paar Seidenstrümpfe trug, mußte sich diese auf umständlichem Wege aus Spanien kommen lassen. Sie waren ein Luxus, den sich nur Fürsten und hohe Seidenstrümpfe leisten konnten. Aus dem Jahre 1560 stammt ein Brief, in dem der berühmte englische Staatsmann Sir William Cecil an den nach Spanien reisenden Dr. Thomas Diggeson sich mit der Bitte wandte, doch für ihn und seine Frau je ein Paar solche Strümpfe von dort mitzubringen. Der Sohn Heinrichs VIII., König Edward VI., erhielt einmal von einem leibenen Strümpfer ein Paar leibene Strümpfe zur Geschenkt und besaß den Preis der leibenen Strümpfe von dort mitzubringen. Aus dem Jahre 1560 stammt ein Brief, in dem der berühmte englische Staatsmann Sir William Cecil an den nach Spanien reisenden Dr. Thomas Diggeson sich mit der Bitte wandte, doch für ihn und seine Frau je ein Paar solche Strümpfe von dort mitzubringen. Der Sohn Heinrichs VIII., König Edward VI., erhielt einmal von einem leibenen Strümpfer ein Paar leibene Strümpfe zur Geschenkt und besaß den Preis der leibenen Strümpfe von dort mitzubringen.

Einmal, die leibene Strümpfe trug, war Elisabeth, die ein Paar dieser Art im zweiten

Aus der Heimat Die Glüdspitze schweigen.

Jede dicke Zigarre magst verdröckeln. Camburg. Vom großen Los, das auf Nr. 177 188 fll. find auch zwei Aelch nach Camburg gefahren...

Felersdichten in der Saline.

Arten. Die Stodung im Absatz, die sich angeblich seit im gesamten wirtschaftlichen Leben fühlbar macht...

Ein zweijähriges Kind ertrunken.

Gruppen. Hier ertrankte das zweiährige Kind des Bahnarbeiters Eisenmüller. Es wurde am nächsten Tage im Walde ertrunken aufgefunden.

Kassensfeuer.

Großsch. Da man hier bei einer Fählung 255 Raben erschallt hat, kam man auf den Gedanken, daß eine Kassensfeuer eine recht einträgliche Sache sein könnte.

Zhütingens Sparrassen unter staatlicher Kontrolle?

Beimar. Wie verlautet, bereitet die Thüringer Regierung eine Gesetzgebung vor, die eine außerordentlich weitgehende Einflußnahme auf die Gemütskrankheiten Zhütingens vorseht.

Illigeres Brot.

Gräfenh. Die Väterinnung Saalfeld-Gräfenhald hat beschlossen, den Preis eines Bierpfundbrotes wieder um 5 Pf. zu erhöhen.

Zwei Kinder im Dorfseich ertrunken.

Sobara. In Tiefenort bei Richtenfels gerieten an dem Dorfseich der dreieinhalbährige Sohn des Mannes Schramm und der gleichaltrige Sohn des Mannes Bammann auf eine dünne Eiszähle und tranken ein. Mit die Kinder nach einigen Stunden vermißt wurden, fand man sie unter der Eiszähle als Leichen an.

Herrenmenschen.

Roman von Geri Hoffberg. Uthbergstraße der Stuttgarter Romanzentrale G. Ackermann, Stuttgart. (S. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Der junge Arzt überlegte einen Augenblick...

Zu warm zugedeckt.

Sommerde. Ein Bauer aus der Umgebung fuhr mit seiner Frau zum Sommerde und fertigte, um vier Ferkel, die mit viel Stroh eingewickelt waren, abzugeben...

Vom Bierisch ans Autofsteuer.

Spilth. Sonntagsnachmittag ereignete sich in einer Kurve, hier ein scheinbar Unglücksfall, bei der Gärtnereibesitzer Bögell aus Zinna mit seinem Motorrad den Tod auf der Stelle erlitt.

In laufender Fahrt gegen die Bauer.

Plane (Zür.). Ein Motorradunglück ereignete sich an der Arve beim Gasthaus 'Friedlöhle', halbwegs zwischen Plane und Friedlöhle.

Todbringende Angst.

Hernburg. Durch übertriebene Vorsicht hat die Ehefrau Frau Mauffredin Nicolai ihr Leben eingebüßt. Sie lag auf dem Sofa des Motorrades ihres Sohnes.

Schweres Motorradunglück.

Balzh. Am Montag, kurz nach 10 Uhr, ereignete sich hier, dicht an der Durchfahrt durchs Graberwerk, ein schweres Motorradunglück. Ein Personenauto überholte am Pfahnsange...

10 Grad Morgenfalte.

Stiege. In den letzten Nächten hat wieder starker Frost eingekehrt. Das Thermometer zeigte morgens 10 Grad Kälte. Stiege hat im Park fast den stärksten Frost.

Gegen die russischen Christenverfolgungen.

Norhauen. Sämtliche Gemeindepfarrer hatten zu einer Protestkundgebung gegen die Verdrängung der Griechen in Rußland aufgerufen. Die Antikommunisten der evangelischen Bevölkerung war sehr stark.

Wies abrenn, hielten die Bauerleute am Ausgange unserer Stadt, um einmal nach der lebendigen Ware zu sehen. Groß war der Schreck, als man unter den Dedn und Seiten, mit denen die Ferkeln zugebedt waren...

Das Bauhaus Sammelpunkt der 'Eckkommunisten'.

Pollstiller Uling an dem Carneval. Die großen Internatschäfte des Bauhauses dienten am Sonntagabend als Sammelpunkt für die Mitglieder der 'Eckkommunisten'.

Niedertätiger Diebstahl.

Dem Pfarrer wird vor der Predigt das Gehil gestohlen. Ein peinliche Diebstahl ist einem hiesigen Pfarrer passiert. Er hatte am Sonntagabend, gegen 9 Uhr, seinen Gehil auf dem Nachhauseweg in der Höhe...

Unter den Hörnern des Bullen.

Calbude. Von seinem Bullen wurde hier der Landwirt Wilhelm Horn böse zugerichtet. Er hielt sich nachts um 1 Uhr in seinem Stalle auf, weil eine Kuh kalben mußte.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen. Pöfentlich kann man den Zier feststellen.

größerer Maße gelang es, das müde Tier von seinem Pflug abzurufen und an die Kette zu legen. Er liegt mit schmerzlichen Belagungen im Rücken, Rippenbrüchen und Rippenfrakturen darnieder.

Das Bauhaus Sammelpunkt der 'Eckkommunisten'.

Pollstiller Uling an dem Carneval. Die großen Internatschäfte des Bauhauses dienten am Sonntagabend als Sammelpunkt für die Mitglieder der 'Eckkommunisten'.

Niedertätiger Diebstahl.

Dem Pfarrer wird vor der Predigt das Gehil gestohlen. Ein peinliche Diebstahl ist einem hiesigen Pfarrer passiert.

Unter den Hörnern des Bullen.

Calbude. Von seinem Bullen wurde hier der Landwirt Wilhelm Horn böse zugerichtet. Er hielt sich nachts um 1 Uhr in seinem Stalle auf.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.

Ein 1000jährige Stiche durch Matwilien verurteilt.

Bad Frankenhausen. Die etwa tausend Jahre alte Kirche bei Döbischleben in der Nähe von Frankenhausen am Stöffhäuser ist von Bubendänden ausgebraunt worden und zusammengefallen.



Aus der Stadt Halle Die Weltrevolution marschiert.

Die Weltrevolution sollte heute kommen. Seit langer Zeit war sie vorausgesehen. Aber es ging ihr wie all den Dingen, denen man es auslaut mit allzu großem Eifer...

Die Straßen der Stadt zeigten zunächst heute morgen gar keine Veränderung. Man marschierte also nicht hinter der Moskauer Revolutionsarmee her, die Erwerbslosen blieben einhellig und in den Straßen etwas...

Die kommunistischen Drahtzieher aber waren in ihrem Verblüffungslosolaf keinen Moment zum, sondern einen Trauerjammer der reiben müssen.

Provinziallandtag auf 1. April verlag.

Der preussische Staatsrat tritt Ende März zusammen. Der wichtigste Mitarbeiter des Provinziallandtages dem Staatsrat angehört, hat der Provinziallandtag beschlossen...

An Stelle des Hrn. M o m e z (Wittenberg), der sein Mandat als Mitglied des Provinziallandtages niedergelegt hat, wurde Bürgermeiester Rudolf D u e h l (Wendehausen i. S.) als Provinziallandtagsabgeordneter festgesetzt.

Von der Provinzialstadtkasse

An Stelle des verstorbenen Mitgliedes des Verwaltungsrates der Stadtkasse der Provinz, Reichsstatistikamanns S t r i e s (Suhl), wurde vom Provinziallandtag Regierungsschreiber a. D. F a l l e r (Halle) der Geschäftsführer der Kleinwohnungsbaugesellschaft...

Halles Stadtbild im Wandel der Jahrhunderte.

Im roten Turm hat das Städtische Werkbureau-Museum eine ungemessen sympathische Ausstellung aus seinen Archiven und Schätzen veranstaltet. Aus vergilbten alten Visitenkarten, die bis auf das 16. Jahrhundert zurückgehen und aus gleichzeitigen Zeichnungen aus neuerer Zeit, gewinnt man einen Einblick in die Entwicklung der Stadt Halle bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts...

Besonders hübsch ist aus den Stadtplänen und Stadtbildern und der Art ihrer Restaurierung auch der ganz verschiedenartige Welschmarkt und still der vergangenen Zeiten zu erkennen, so daß die kleine Ausstellung zugleich ein lehrreicher Spiegel künftighistorischer Entwicklung ist.

Ungarischer Ehrendoktor.

Herr Superintendent Prof. D. Pang (Halle) ist der reformierten Theol. Fakultät der Stefan-Zscho-Universität in Debrecen (Ung.) zum Ehrendoktor der Theologie ernannt worden.

Der Leuna-Prozeß.

Malemeiester Schönfeld datiert Rechnungen zurück - erhält 1. a. 600 000 Mk. - Heute halten die Anfrichter 3 Jahre, die damals nach wenigen Wochen erneuert werden mußten.

Der letzte Verhandlungstag war für verschiedene Angelegenheiten wichtig. Unter anderem ergab sich, daß die Rechnungen nur die reine rechnerische Nachprüfung, mit den Preisen und Aufnahmen dagegen nichts zu tun hatte. Auch die Verleumdung der Angeklagten bedurfte nicht der Nachprüfung...

In der Hauptphase wurde wegen der 'Sammelbestimmungen' verhandelt. Durch Aussagen der Zeugen Haberle, Schönberger, Hamm, Kündling, Koble u. a. ergibt sich, daß eine ganze Reihe von Anträgen von Schönfeld ausgestellt sind, für die keine Bestimmungen vorliegen. Schönfeld reichte dann vom Jahre 1921 an ganze Stöße von Rechnungen ein, die zurückdatiert waren, zum Teil nicht über 100 Jahre zurück...

Schönfeld wollte durch die Sammelbestimmungen, der Schlamperlei ein Ende machen. In der Tat hat er, wie Zeuge Schönberger zugibt, sich über darüber bequemt, daß er keine Bestimmungen erhielt. Am besten können ein Ende zu machen, hat der Zeuge Schönberger die Holzwerkstätte mit Ermittlungen beauftragt. In monatelanger Arbeit wurden dann von dem Angeklagten Weber, der Frau K r e i s m a r u. a. die Sammelbestimmungen festgestellt. Der Angeklagte S t u b a u brachte Herrn Schönberger die Aufstellung. Auftrags waren darin nicht enthalten, auch keine Angabe, daß es sich nur um kleine Rechnungen handelte...

Im zweiten Teil der Sammelbestimmungen wird auf ähnliche Aufträge Bezug genommen, für die bereits Rechnungen ausgestellt und bezahlt waren. Der Staatsanwalt stellt fest, daß demnach Rechnungen bezahlt worden sind, die nicht bezahlt waren. Erst nach 1920 wurde nicht bezahlt, das heißt 1920 wurde, daß die Rechnungen erst nach 1920 bezahlt wurden. In den weiteren Zeugniserörterungen, insbesondere der von Willi Kündling, spielt eine Rolle ein grünes Buch. Der Zeuge Kündling sagt an, daß in dieses Buch alle diejenigen Bestellungen eingetragen wurden, bei denen in dem Rechnungsbüro kein Durchschlag vorhanden war. Es war also ein Buch der unbekannteren Aufträge. Es wurde herbeigeführt und es ergab sich, daß es ganz unvollständig und 272 Seiten kurz ist. Im dem Buch findet sich kein Eintragungsdatum, so daß schwer festzustellen ist, von wann und bis wann es geführt wurde. Auf Betragen des Angeklagten, Richter W a g n e r, ob der Zeuge Kündling sich erinnere, ob einer von vielen eingetragenen Aufträgen sich darin aufgeführt habe, daß doch eine schriftliche Bestimmung vorliege, antwortete Kündling, daß er sich nicht erinnere. Demnach ist der Prozeß des grünen Buches recht mühsam, er ist auch darin behaftet zu haben, die Fälle aufzuzählen, in denen keine schriftlichen Bestimmungen vorliegen. Nicht immer handelt es sich um kleine Beträge, denn es findet sich auch eine Rechnung vom 12. Mai 1920 der Firma K u n g e s über 4 Millionen Mark, das sind circa 400 000 Goldmark. Aufträge und Rechnungen wurden nach Aussagen der Zeugen F l e i s c h auf Grund der Passportsätze benötigt. Das Buch wurde nicht geprüft, ob eine schriftliche Bestimmung erfolgt war. Zeuge Fleisch gibt übrigens an, daß er gehört habe, daß von dem Angeklagten Schönberger ein nachträglich Passportsätze hergestellt sein sollen. Das Sachverhältnis ist demnach sehr verwickelt, daß die Anträge so oft erneuert werden mußten, bei gleichartigen Bestellungen hätten die Anträge länger vorgehalten. Auf seine Frage, ob die kurze Dauer der Anträge auf chemische Einflüsse zurückzuführen gewesen sei, antwortete er, daß nicht richtig getroffen worden sei, mußte der Zeuge Schönberger jedoch in den ersten Jahren das Entzinnen nicht besonders gründlich vorgenommen sei, aber die ersten Jahre in der Krieges- und Nachkriegszeit sehr leicht gewesen. Heute hätten, wie festgestellt wurde, bestimmte Anträge auch an geführten Stellen 2 bis 3 Jahre.

Allgemeines Glodengeläut.

Die Generalstabsabteilung hat den Beschluß gefaßt, daß das am 8. März, mittags von 12 bis 13 Uhr, die Glocken aller evangelischen Kirchen geläutet werden sollen, damit auch auf diese Weise die Gläubigersolidarität zwischen den unter der Verfolgung leidenden russischen Christen und den deutschen evangelischen Kirchen zum Ausdruck kommt.

Das Evangelische Konfirmanden der Provinz Sachsen teilt heute den Beschluß in einer Sondernummer des kirchlichen Anzeigers mit und fordert die Wähler und Gemeindeglieder der Provinz Sachsen auf, das Erforderliche zu veranlassen.

ein grünes Buch.

Der Zeuge Kündling sagt an, daß in dieses Buch alle diejenigen Bestellungen eingetragen wurden, bei denen in dem Rechnungsbüro kein Durchschlag vorhanden war. Es war also ein Buch der unbekannteren Aufträge. Es wurde herbeigeführt und es ergab sich, daß es ganz unvollständig und 272 Seiten kurz ist. Im dem Buch findet sich kein Eintragungsdatum, so daß schwer festzustellen ist, von wann und bis wann es geführt wurde. Auf Betragen des Angeklagten, Richter W a g n e r, ob der Zeuge Kündling sich erinnere, ob einer von vielen eingetragenen Aufträgen sich darin aufgeführt habe, daß doch eine schriftliche Bestimmung vorliege, antwortete Kündling, daß er sich nicht erinnere. Demnach ist der Prozeß des grünen Buches recht mühsam, er ist auch darin behaftet zu haben, die Fälle aufzuzählen, in denen keine schriftlichen Bestimmungen vorliegen. Nicht immer handelt es sich um kleine Beträge, denn es findet sich auch eine Rechnung vom 12. Mai 1920 der Firma K u n g e s über 4 Millionen Mark, das sind circa 400 000 Goldmark.

Aufträge und Rechnungen wurden nach Aussagen der Zeugen F l e i s c h auf Grund der Passportsätze benötigt. Das Buch wurde nicht geprüft, ob eine schriftliche Bestimmung erfolgt war. Zeuge Fleisch gibt übrigens an, daß er gehört habe, daß von dem Angeklagten Schönberger ein nachträglich Passportsätze hergestellt sein sollen. Das Sachverhältnis ist demnach sehr verwickelt, daß die Anträge so oft erneuert werden mußten, bei gleichartigen Bestellungen hätten die Anträge länger vorgehalten. Auf seine Frage, ob die kurze Dauer der Anträge auf chemische Einflüsse zurückzuführen gewesen sei, antwortete er, daß nicht richtig getroffen worden sei, mußte der Zeuge Schönberger jedoch in den ersten Jahren das Entzinnen nicht besonders gründlich vorgenommen sei, aber die ersten Jahre in der Krieges- und Nachkriegszeit sehr leicht gewesen. Heute hätten, wie festgestellt wurde, bestimmte Anträge auch an geführten Stellen 2 bis 3 Jahre.

Stadtsyndikus Fischer.

Der zum Stadtsyndikus bestellte Stadtrat Fischer ist im 46. Lebensjahr. Er ist in Berlin geboren und studierte an der dortigen Universität Rechts- und Staatswissenschaften. Er ist aus dem Ministerium zum Kommunalienrat gekommen. 1918 in Vosen zum Stadtrat gewählt, wurde er Ende 1919 als letzter deutscher Stadtrat Vosen verlag. Am 5. Jan. 1920 wurde er in Halle zum Stadtrat gewählt. Seine wichtigsten Arbeitsgebiete sind das Dezerat über das Grundbesitzum und über die Güterverwaltung, sowie seit Herbst 1920 das Theaterdezerat. Gerade mit der Verlegung unter der Theater hat sich Stadtrat Fischer als geschickter Vermittler zwischen den Bedürfnissen einer guten Bühne und den Er-

fordernissen der Stadt und den Wünschen der theaterliebenden Kreise erwiesen.

Demnach vermalte er eine ganze Anzahl juristischer Dezerate, aus denen die für die Bauverwaltung, Bauverwaltung und Dezerat herbeigeführt. Stadtrat Fischer ist im Jahre 1927 war er ferner - abgesehen von der kurzen Unterbrechung von sieben Monaten durch die Amtszeit von Stadtrat Cohn - mit der Vertretung des Reichsdezerats beauftragt. Aus der letzten Zeit ist die Bearbeitung der Nachfragen der Ueberleitung der Werke in die Kleinindustrie hervorgehoben.

Heber den Bereich der städtischen Verwaltung hinaus ist Stadtsyndikus Fischer als Mitglied des Bezirksausschusses in Merseburg tätig. Ferner ist er Mitglied des Bünnervereins, einer sämtliche deutsche Büchner umfassenden Organisation, und Besitzer im Büchnerberufsgewerbe in Berlin.

Stadtkammerer Stadtrat Dr. May.

Stadtrat Dr. rer. pol. May ist im 43. Lebensjahr. In der Provinz Sachsen geboren, erwarb er sich das Rechtswissenschaften am Domgymnasium zu Naumburg. Er studierte zuerst in Leipzig die Rechte und Staatswissenschaften und anschließend in Würzburg Staatswissenschaften. Nach Ablegung seines Examen begann er seine Kommunalverwaltung in Halle im Jahre 1910, was zwar als militärischer Hilfsarbeiter, später als städtischer Amt. Nach einer kurzen Tätigkeit bei der Handelskammer in Magdeburg war Dr. May vom Januar 1912 bis Juli 1913 wissenschaftlicher Assistent am Statistischen Amt in Kiel. Von dort wurde er als Referent in die Zentralstelle des Deutschen Städtebundes für Arbeit und Wohlfahrtsfragen berufen. Den Krieg machte er von Anfang an mit, bis er 1916 eine schwere Verwundung erlitt, die ihm nur noch weiteren Dienst im Feldvertrittenen Generalstab und im Kriegsministerium gestattete. 1918 wurde er als behelfender Stadtrat in Vosen gewählt, ging jedoch bereits im Januar 1920 wieder als Beigeordneter zum Stadtrat. Hier bearbeitete er Ernährungs-, Wohlfahrts-, Berufs- und Versicherungs-Aufgaben vertrat er den Stadtrat im Vorkriegswirtschaftsrat. Am 16. Juni 1921 wurde er als Stadtrat in Halle gewählt.

Sein jetziges Arbeitsbereich umfasst folgende Dezerate: die Neubauabteilung des Wohnungsamtes, aus denen für die Wirtschaft und Bevölkerung der Stadt in jeder Hinsicht wird kürzlich berichtet konnten (vgl. 'Das Wohnungswesen der Stadt Halle im Jahre 1929, ein Rückblick und Ausblick'), sowie das ganze Geld- und Finanzwesen, also die Spar- und die Finanz- und Kassenwesen, einmünd. Stadtsyndikus, die Steuerverwaltung einmünd. der Steuerfälle und das Hinterlegungsamt. Im Ausmaß seiner Tätigkeit ist Stadtrat May in einer Reihe wichtiger öffentlichen Verträgen, außer den in Frage kommenden Dezeraten und im Rahmen innerhalb der städtischen Verwaltung ist er, um die wichtigsten Vertretungen zu erwähnen, Mitglied des Wohnungsausschusses des deutschen Städtebundes, sowie des Verwaltungsausschusses des deutschen Reiches für das Wohnungswesen, Mitglied des Arbeitsausschusses und des Verwaltungsrates der Mitteldeutschen Heimstätte und Mitglied des Verwaltungsrates der Kleinwohnungsbaugesellschaft. Ferner ist er im Vorstand des Spar- und Darlehensvereins für die Provinz Sachsen, Halle und Thüringen, sowie im Verwaltungsausschuss der hiesigen Filiale der Kommunalbank.

Gerade anlässlich der letzten stehenden Finanzfragen ist Stadtrat May in besonderer Weise an die Öffentlichkeit getreten. Bei diesen Gelegenheiten hat die Bürgererschaft erfreulicherweise feststellen können, daß die Leitung des Finanzwesens der Stadt in den besten Händen liegt. Nichts ist heute unwahrscheinlicher als veranwortungsbewusste Finanzpolitik zu treiben. Stadtrat May hat sich, seitdem ihm dieses wichtige Dezerat anvertraut worden ist, den Verpflichtungen eines Stadtkammerers stets mit großem Ernst und großer Sachkenntnis unterzogen. Wir dürfen deshalb das Vertrauen haben, daß die seiner Leitung unterstellten Verwaltungen, insbesondere auch

Advertisement for 'VOM BAUMSAFT ZUM REIFEN' (From tree sap to maturity) featuring an illustration of a person tapping a rubber tree and a large tire. Text includes 'WILDKAUTSCHUK' and 'Mit Axten und Marken bahnen die Gummlarbeiter durch den Urwald Plade, die möglichst viele Kautschukbäume verbinden.' The bottom of the ad features the 'Excelsior' brand logo and the slogan 'Diesem bewährten Reifen kann man vertrauen.'

Advertisement for 'WILDKAUTSCHUK' (Wild rubber) featuring an illustration of a person tapping a rubber tree and a large tire. Text includes 'Mit Axten und Marken bahnen die Gummlarbeiter durch den Urwald Plade, die möglichst viele Kautschukbäume verbinden.' The bottom of the ad features the 'Excelsior' brand logo and the slogan 'Diesem bewährten Reifen kann man vertrauen.'

Der Herr Rechtskonsulent bezahlt eine Rechnung.

Ein eigenartiges Bild auf der Geschäftsführung eines hiesigen Mietervereins war ein Briefwechsel...

Was Ausgabe beim Mieterverein kostete er aber die war 810 RM.

Erst ein Jahr früher erkaufte ein Vorstandsmittglied des Mietervereins Strafanzeige gegen E. wie dieser angibt, weil sie sich in der Generalversammlung gesankt hätten...

Das sind die Gefolgsmänner Mostaus.

Vom hiesigen Gericht wurden drei kommunistische Jugendliche verurteilt, die am Tage des Volksfestes gelegentlich einer Demonstration...

Wohlfühlgeits-Abend zum Besten der Stahlhelm-Volkspolizei.

Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, hatte am Dienstag seine Mitglieder und Freunde zu einem Unterhaltungsabend eingeladen...

Das Programm betriefft Stahlhelmkameraden, Mitglieder des Königin-Luise-Bundes, die deutliche nationale Schaupielgruppe...

Die Wode des Festjahres, die an der Riviera bereits seit Wochen getrieben wird...

Nach der Pause wurde ein breitaufgelöstes Spiel gebracht 'Kadenz, Venus und Liebes'...

Von alten hallischen Büchern, Bauten und Burghensschaften.

Ein Heimatabend des Thüringisch-Sächsischen Geschichtsvereins.

In eine längst vergangene Zeit wurde man versetzt durch den hallischen Heimatabend...

ein altes verarbeitete Buch, das hallische Lebenbild von 1608.

Man wußte aus den Schöppchenbüchern und aus späteren Grundbüchern, in welchen Händen der hallische Grundbesitz war...

Alle Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit sind in dem Buch eingetragen.

Herr Direktor Lorenz machte an dem Heimatabend aufschreibende Ausführungen über die Brüderstraße...

den Befähigungskürsel angelegt

und damit eigentlich die Vorbedingungen für den Ring geschaffen...

Von hallischen Kuriositäten, die in einem Museum zu Anfang des Dreißigjährigen Krieges

gesammelt waren, erzählte Herr Mittelschul-lehrer Schäfer...

recht beachtliche Leistungen, besonders Frau Reichardt wurde stark mit Beifall belohnt...

Verbarzt, Dr. der Philosophie, Medizin und Chirurgie hat es im Jahre 1825 etwa im Laufe der Thüringisch-Sächsischen Geschichtsvereins...

Werte von Grassan und Albrecht Dürer, eine Handchrift Melanchthons, Arbeiten aus Gold und ungeschliffenen Glase...

burghenschaftliche Beziehungen in Halle auf. Ein Reglerungs-Beschluss hätte darüber zu wachen...

Angriff auf die Hauptwaage.

Er hatte zur Folge, daß etwa 60 Studenten der Hallenser Studentenvereine...

Burghenschaften anderer Universitäten befragen, gegen die die Polizei im Grunde genommen in der Regel...

Städtische Anerkennung. Der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung...

20. Geburtstag. Der hiesige Schachmeister Herr Hermann Werner...

Volkschule Halle. Am Montag, 10. März, 20 Uhr, wird Unterbrat. D. Schmitt...

Deutschnationale Gruppenarbeit. Die Deutschnationale Gruppenarbeit...

40 Jahre Jahrbuchausgabe. Als einer der ältesten im Jahrbuchausgabe...

Ein Ha-Theater. 'Alle Brombeere' ist der bisher beste und schönste...

Überreichensnachrichten. Mittelungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik...



Um alle Fleischspeisen schmackhaft zu machen.

Viele Speisen, wie Schnitzel, Kotelet, Beefsteak, Bratwurst usw., geben wenig Soße. Werden diese Gerichte mit Knorr Bratensoße gereicht...



Geschäftsverlehr.

Ein 'Jahrbuch'. Am Sonntag, 9. März 1930, 11.30 Uhr findet im Rathaus...

Bereufen Sie nicht, daß die landwirtschaftlichen Kulturpflanzen...



Donnerstag, den 6. März 1930

Borussia — auch Reservemeister

Die Spiele der Reservemannschaft sind zum größten Teil zu Ende, so daß sich durch einige noch ausstehende Spiele Veränderungen in der Spieltabelle nicht mehr ergeben werden.

Sie müssen die Spielvereinigung Falkenstein kennen lernen!

Sonntag, 15 Uhr 98er Sportplatz

Zwischenrunde um den Handball-Pokal.

Zu den alljährlichen Höhepunkten der verhältnismäßig jungen Handballbewegung gehören die Spiele um den Handballpokal der Deutschen Sportverbände.

Süddeutschland und Berlin

In Darmstadt abgehalten wurden zwei Handballspiele, die Berlin gegen die Süddeutschen im Handball-Pokal der Deutschen Sportverbände.

Mittel- und Norddeutschland

Zusammen. Der Ausgang dieses Kampfes ist als durchaus offen zu bezeichnen. Beide Verbände sind etwa gleich stark.

Norddeutschland: Tor: Bodmüll

(Hannover); Hüfer: Senf (Hamburg); Wolke (Hannover 06), Wülfel (Hannover); Hüter: Witt (Hannover).

Mitteldeutschland: Tor: Baer

(Trebner Sportkl.); Verteidiger: Nordhoff (Hannover), Kretsch (Hannover); Hüter: Wilmanns (Hannover).

Achtung Leichtathleten!

Veränderungen der Wettkampfbestimmungen. Der Leichtathletenverband der Deutschen Sportverbände hat eine Reihe Änderungen der Wettkampfbestimmungen vorgenommen.

System der Leistungsklassen

in sämtlichen Verbänden probeweise durchzuführen. Damit treten die Bestimmungen über Erstlinge, Stützler, Junioren sowie Senioren etc. und zweiter Klasse für das Probejahr außer Kraft.

Berlins Silberschildmannschaft

Zum Entscheidungsspiel um den Silberschild des Deutschen Hockey-Bundes, das am 23. März in Berlin die Verbandsmannschaften von Berlin und Süddeutschland zusammenführt.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Turnerfesten in Ammendorf und Weiskensfeld.

Das in Ammendorf erstmalig veranstaltete Edelsteinfest, das als eine Vorprüfung für das Ende dieses Monats in Weiskensfeld folgende Gruppen-Ausstellungsfest für Jungturnerinnen fand.

Sächsisch-Thüringische Turnervereinigung.

Die 37. Jahreskonferenz dieser freien Vereinigung fand am letzten Sonnabend und Sonntag in Weiskensfeld am Abend ebenfalls baronischer Verlauf.

Schwimmer-Wettläufe in Berlin.

Barany (Holl.), Europäer (Schweizer), Schwimmer, und der Ägypter Simons, der zweite auf der 1000-Meterstrecke.

Gallischer Ausschuss für Leibesübungen.

Die erste Gesamtsitzung des Gallischen Ausschusses für Leibesübungen fand am 27. Februar 1930 unter Hinausleitung



Chlympade im Kunstspringen, die bei den Berliner Schwimmwettkämpfen ihr Übergebenes können beweisen.

Gallischer Ausschuss für Leibesübungen.

Die erste Gesamtsitzung des Gallischen Ausschusses für Leibesübungen fand am 27. Februar 1930 unter Hinausleitung

Schwimmen Deutschland-Angarn nicht in Berlin.

Die Interessengemeinschaft der Berliner Schwimmvereine ist nach längerer Überlegung zu dem Beschluß gekommen, auf die Durchführung des für den 19. u. 20. Juli übertragenen Länderkampfes Deutschland gegen Ungarn zu verzichten.

Aus der Tagung der Gau- und Kreisturnvereine in Weiskensfeld.

Die Hauptversammlung der Volksturnvereine des gesamten Thüringer Turnfreies fand am Sonnabend, dem 1. und Sonntag, dem 2. März, in Weiskensfeld statt.

Berichtigung.

In dem Bericht über die Handballspiele des vergangenen Sonntags wurde das Spiel Weiskensfeld gegen Weiskensfeld als 2:2 angegeben.

Verbandsnachrichten.

Berlin für Leibesübungen Halle 96 (Leichtathletenabteilung). Wir machen nochmals auf die am kommenden Freitag um 20.30 Uhr im Amphitheater stattfindende Versammlung aufmerksam.

Berlin für Leibesübungen Halle 96 (Leichtathletenabteilung).

Wir machen nochmals auf die am kommenden Freitag um 20.30 Uhr im Amphitheater stattfindende Versammlung aufmerksam.

Wanderhalle.

Die geplante Schiedsrichterabteilung soll am Freitag, 7. März, ab 8.30 Uhr, in der Wanderhalle, Ort: Braunsdorf, 27. eine Versammlung mit äußerst wichtiger Tagesordnung abhalten.

Sport- und Spielplatz am Glimmer-Damm.

Die bei der herrlichen Sportplatzanlage in Halle am 2. März noch nicht der Definitivfestzugänglich gemacht worden sind.

Der technische Ausschuss wird sich in Kürze mit der Durchführung der sportlichen Veranstaltungen im Jahre 1930 beschäftigen.

Als Termine für den „Stafettenlauf quer durch Halle“ sind Sonntag, der 4. und 11. Mai 1930

Die Termine für Abhaltung der Turn- und Sportabteilungsprüfungen werden in bestimmten Zeitabständen angelegt und in den Tageszettungen rechtzeitig veröffentlicht.

Den Vereinen wurde nochmals die Benutzung der sportärztlichen Sprechstunden im Stadtgesundheitsamt empfohlen.

Ein Kopfballduell.

Das in Darmstadt abgehaltene Kopfballspiel zwischen Berlin und Süddeutschen im Handball-Pokal der Deutschen Sportverbände.

Carneras 3 Sieg in USA.

Der italienische Schwergewichtsschwinger Primo Carnera erliefte bei seinem Auftritte in Philadelphia gegen Max Baer eine scheinbare Ueberlegenheit.

Verbandsnachrichten.

Berlin für Leibesübungen Halle 96 (Leichtathletenabteilung). Wir machen nochmals auf die am kommenden Freitag um 20.30 Uhr im Amphitheater stattfindende Versammlung aufmerksam.

Berlin für Leibesübungen Halle 96 (Leichtathletenabteilung).

Wir machen nochmals auf die am kommenden Freitag um 20.30 Uhr im Amphitheater stattfindende Versammlung aufmerksam.

Wanderhalle.

Die geplante Schiedsrichterabteilung soll am Freitag, 7. März, ab 8.30 Uhr, in der Wanderhalle, Ort: Braunsdorf, 27. eine Versammlung mit äußerst wichtiger Tagesordnung abhalten.

Sport- und Spielplatz am Glimmer-Damm.

Die bei der herrlichen Sportplatzanlage in Halle am 2. März noch nicht der Definitivfestzugänglich gemacht worden sind.

Der technische Ausschuss wird sich in Kürze mit der Durchführung der sportlichen Veranstaltungen im Jahre 1930 beschäftigen.

Als Termine für den „Stafettenlauf quer durch Halle“ sind Sonntag, der 4. und 11. Mai 1930

Die Termine für Abhaltung der Turn- und Sportabteilungsprüfungen werden in bestimmten Zeitabständen angelegt und in den Tageszettungen rechtzeitig veröffentlicht.

Den Vereinen wurde nochmals die Benutzung der sportärztlichen Sprechstunden im Stadtgesundheitsamt empfohlen.

Schwimmen Deutschland-Angarn nicht in Berlin.

Die Interessengemeinschaft der Berliner Schwimmvereine ist nach längerer Überlegung zu dem Beschluß gekommen, auf die Durchführung des für den 19. u. 20. Juli übertragenen Länderkampfes Deutschland gegen Ungarn zu verzichten.

Aus der Tagung der Gau- und Kreisturnvereine in Weiskensfeld.

Die Hauptversammlung der Volksturnvereine des gesamten Thüringer Turnfreies fand am Sonnabend, dem 1. und Sonntag, dem 2. März, in Weiskensfeld statt.

Berichtigung.

In dem Bericht über die Handballspiele des vergangenen Sonntags wurde das Spiel Weiskensfeld gegen Weiskensfeld als 2:2 angegeben.

Verbandsnachrichten.

Berlin für Leibesübungen Halle 96 (Leichtathletenabteilung). Wir machen nochmals auf die am kommenden Freitag um 20.30 Uhr im Amphitheater stattfindende Versammlung aufmerksam.

Berlin für Leibesübungen Halle 96 (Leichtathletenabteilung).

Wir machen nochmals auf die am kommenden Freitag um 20.30 Uhr im Amphitheater stattfindende Versammlung aufmerksam.

Wanderhalle.

Die geplante Schiedsrichterabteilung soll am Freitag, 7. März, ab 8.30 Uhr, in der Wanderhalle, Ort: Braunsdorf, 27. eine Versammlung mit äußerst wichtiger Tagesordnung abhalten.

Sport- und Spielplatz am Glimmer-Damm.

Die bei der herrlichen Sportplatzanlage in Halle am 2. März noch nicht der Definitivfestzugänglich gemacht worden sind.

Der technische Ausschuss wird sich in Kürze mit der Durchführung der sportlichen Veranstaltungen im Jahre 1930 beschäftigen.

Als Termine für den „Stafettenlauf quer durch Halle“ sind Sonntag, der 4. und 11. Mai 1930

Die Termine für Abhaltung der Turn- und Sportabteilungsprüfungen werden in bestimmten Zeitabständen angelegt und in den Tageszettungen rechtzeitig veröffentlicht.

Den Vereinen wurde nochmals die Benutzung der sportärztlichen Sprechstunden im Stadtgesundheitsamt empfohlen.

Ein Kopfballduell.

Das in Darmstadt abgehaltene Kopfballspiel zwischen Berlin und Süddeutschen im Handball-Pokal der Deutschen Sportverbände.

Carneras 3 Sieg in USA.

Der italienische Schwergewichtsschwinger Primo Carnera erliefte bei seinem Auftritte in Philadelphia gegen Max Baer eine scheinbare Ueberlegenheit.

Verbandsnachrichten.

Berlin für Leibesübungen Halle 96 (Leichtathletenabteilung). Wir machen nochmals auf die am kommenden Freitag um 20.30 Uhr im Amphitheater stattfindende Versammlung aufmerksam.

Berlin für Leibesübungen Halle 96 (Leichtathletenabteilung).

Wir machen nochmals auf die am kommenden Freitag um 20.30 Uhr im Amphitheater stattfindende Versammlung aufmerksam.

Wanderhalle.

Die geplante Schiedsrichterabteilung soll am Freitag, 7. März, ab 8.30 Uhr, in der Wanderhalle, Ort: Braunsdorf, 27. eine Versammlung mit äußerst wichtiger Tagesordnung abhalten.

Sport- und Spielplatz am Glimmer-Damm.

Die bei der herrlichen Sportplatzanlage in Halle am 2. März noch nicht der Definitivfestzugänglich gemacht worden sind.

Der technische Ausschuss wird sich in Kürze mit der Durchführung der sportlichen Veranstaltungen im Jahre 1930 beschäftigen.

Als Termine für den „Stafettenlauf quer durch Halle“ sind Sonntag, der 4. und 11. Mai 1930

Die Termine für Abhaltung der Turn- und Sportabteilungsprüfungen werden in bestimmten Zeitabständen angelegt und in den Tageszettungen rechtzeitig veröffentlicht.

Den Vereinen wurde nochmals die Benutzung der sportärztlichen Sprechstunden im Stadtgesundheitsamt empfohlen.



Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Donnerstag, den 6. März 1930

Verlängerung der Gewerbe-Neuerordnung.

Da anzuweichen ist, daß seit längerer Zeit dem Reichstage vorliegende Gewerbe-Neuerordnungsentwurf im Laufe dieses Jahres verabschiedet werden wird, wird die Veranlassung zur Gewerbe-Neuerordnung dieses Jahres 1931 nach den Bestimmungen dieses Gesetzes erlassen wird, wird die Gewerbe-Neuerordnung, deren Geltungsdauer mit dem 31. März 1930 abläuft, auf ein weiteres Jahr verlängert werden. Die zuständigen Minister haben dementsprechend einen Gesetzentwurf über die Verlängerung der Gewerbe-Neuerordnung für das Rechnungsjahr 1930 dem Reichsrat zur genehmigten Genehmigung zugeleitet.

Jedoch ist mit Rücksicht auf das Gesetz zur Verlängerung des Einkommensteuer- und Körperschaftsteuer-Gesetzes vom 29. Juni 1929, das unter gewissen Voraussetzungen die Anwendung des neuen Veranlagungsrechts, eine Entscheidung über die Frage, ob und in welchem Umfang sich die Vorschriften des Reichs-Gesetzes auf die Ermittlung des Einkommens auswirken, nicht zu ergreifen.

Der Artikel 1 des neuen Gewerbe-Gesetzes paßt daher den Veranlagungsbeitrag der Einkommensteuer durch die Einführung des Begriffs „Gewerbeverdienst“ der Gewerbebetriebe an. Er verleiht aber in zwei Beziehungen von der Einkommensteuerbefreiung ab: Die Einkommensteuer des 15. Abz. Nr. 4 ist nur anzuwenden bei Steuerpflichtigen, die Bürgerfabrik; ferner ist der Veranlagungsbeitrag nur soweit zu berücksichtigen, als der Gewinn des nachfolgenden Jahres zur Veranlagung des Betriebes verwendet worden ist. In beiden Voraussetzungen liegt der Entwurf ab.

Vermögensvergleich wickelt hauffierend.

Die neue Überarbeitung bedingt der angeführten neuen Vermögensvergleich, die noch den Nachrichtigen der Betrieben mit einer mehr als 50prozentigen Verminderung mit Hinzunahme von Veranlagung kommen lassen will, ist hier mit großem Zweifel angelegt, hat aber ebenfalls die letzten Zustände und der geringen Differenz zwischen dem in der Vermögensvergleich der Betrieben auf 4— bis 4,50 M. eröffnen lassen. Wenn an der Nachricht etwas ernstes daran ist, so muß sie natürlich für diejenigen eher noch mehr als für die anderen Betrieben. Denn die in der Vermögensvergleich der Betrieben auf 4— bis 4,50 M. eröffnen lassen. Wenn an der Nachricht etwas ernstes daran ist, so muß sie natürlich für diejenigen eher noch mehr als für die anderen Betrieben.

Berliner Produktienbörse vom 5. März.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Berliner Produktienbörse vom 6. März.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Was wird aus den Bauarbeiterlöhnen?

Die Arbeitgeberverbände des Bauwesens haben im ganzen Reich die Verhandlungen am 31. März 1930 geführt, da die gegenwärtigen Löhne bei der katastrophalen Wirtschaftslage, die sich besonders im Bauwesen auswirkt, nicht mehr als tragbar betrachten. Die Verhandlungen des Bauwesens, die sich grundsätzlich mit dem Lohn-Strafbeschlüssen, sind daher von höchstem Interesse. Bei den bevorzichtigten Verhandlungen stehen die Angehörigen der Gewerkschaften während nämlich die Gewerkschaften offenbar weitere Verhandlungen anstreben, wird auf Arbeitgeberseite der Standpunkt vertreten, daß ganz besonders mit Rücksicht auf die außerordentlich hohen Bauarbeiterlöhne, das gegenwärtige Niveau zu hoch ist. Die Arbeitgeberverbände haben die Verhandlungen nur aus dieser Erwägung heraus geführt.

Die allgemeine Lage läßt sich am besten durch die folgenden Tatsachen feststellen. Die Gegenüberstellungen früherer mit der Ermittlung des statistischen Reichsmaßes und betreffen die in den früheren Städten Mitteldeutschlands geltenden Löhne.

Sohn-Index:
(1913 = 100)
Dezember 1929 204,7
Ungelernte Arbeiter im Bauwesen 209,6
Demgegenüber ist zu bemerken, daß die Indexzahlen für alle Gewerbe im Reichsgebiet 2. wesentlich unter diesen Zahlen liegen.

Dezember 1929
Ungelernte Arbeiter in allen Gewerben 210,0

Es ist ferner zu berücksichtigen, daß sich der Rückgang des Lohn-Sohn-Index in den letzten Jahren für den Durchschnitt des Reiches weiter fortgesetzt hat. Während im Frühjahr und Sommer des Jahres 1929 die Lohn-Sohn-Index um 13,5 bis 15,0 betragen, hat die durchschnittliche Lohn-Sohn-Index im Januar (Januar 1930) den Stand 151,6 erreicht.

Daß die Bauarbeiter hinsichtlich ihrer Lohnhöhe eine Sonderstellung einnehmen, wird besonders deutlich, wenn die Lohn-Sohn-Index der Arbeiter im Bauwesen mit denjenigen der Arbeiter anderer Industriezweige verglichen werden. Nur in Mitteldeutschland sind hier die folgenden Zahlen anzuführen:

Table with 2 columns: City and Wage Index. Lists cities like Essen, Leipzig, Berlin, etc.

Jahresverdienste

(Nach dem Tariflohn vom Januar 1930)
Bleicher Arbeiter: 2016,-
Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau 1789,20
Baugewerbe:

Table with 2 columns: Profession and Annual Wage. Lists professions like Metallindustrie, Bauwesen, etc.

Man wird vielleicht einwenden, daß die Bauarbeiter-Stundenlöhne höher sein müßten, weil der Bauarbeiter nicht ganzjährig beschäftigt ist. Selbst wenn man aber annimmt, daß der Bauarbeiter nur eine Jahresarbeit von 2100 Stunden erziele, während die übrigen Arbeiter 2400 Stunden im Jahre arbeiten können, erweisen sich die oben angeführten Zahlen.

Und die Möglichkeit, daß der Bauarbeiter eine Jahresarbeit von 2100 Stunden infolge der ungunstigen allgemeinen Wirtschaftslage nicht erziele, ändert nichts an der Tatsache, daß der Bauarbeiter in der Lohnhöhe bevorzugt ist. Hierbei ist nämlich zu beachten, daß die letzten Jahre die Lohn-Sohn-Index der Gewerbebetriebe auswirkt, daß also in diesem Fall auch eine Berechnung von 2400 Stunden für die übrigen Arbeiter zu hoch getroffen ist.

Der Beschäftigungsgrad im Bauwesen ist im Jahre 1929 sehr zurückgegangen.
Es zeigt sich, daß die durchschnittliche Erwerbslosigkeit bei den Bauarbeitern im Jahre 1929 erheblich größer war als im Vorjahre. Es betrug sie 2. B. bei der größten Bauarbeiter-Gewerkschaft, dem Deutschen Bauarbeiterverband, im Durchschnitt der Monatsjahre: 1928 30,00 = 15,7 Proz., 1929: 39,00 = 27,8 Proz. der Mittellöhne.

Trotz der günstigen Witterung während der Winterzeit 1929/30 war die Arbeitslosigkeit der Bauarbeiter in Mitteldeutschland nur wenig geringer als während der letzten Winterperiode 1928/29. Nach dem Bericht des Landesarbeitsamts Mitteldeutschland betragen die Zahlen der arbeitslosen Bauarbeiter in Mitteldeutschland: Februar 1929: 82,927, Februar 1930: 82,281. Diese Zahlen zeigen die unbedeutende Tatsache zu verzeichnen, daß die Bauarbeiterlöhne bedeutend über dem durchschnittlichen Lohnniveau liegen, daß sich aber gleichzeitig der Beschäftigungsgrad im Bauwesen katastrophal vermindert hat.

Vorkure der Berliner Börse vom 6. März

Table with 2 columns: Company Name and Price. Lists companies like Accumulator, Esser, etc.

Berliner Börse vom 5. März

Table with 2 columns: Company Name and Price. Lists companies like Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, etc.

Berliner Börse vom 6. März

Table with 2 columns: Company Name and Price. Lists companies like Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, etc.

Schwächer.

Berlin, 6. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse am Donnerstag eröffnete nach heftigen Schwächen während der ersten Stunden mit 106,8 genannt wurden, überaus schwach.

Hallsche Börse vom 6. März

Table with 2 columns: Company Name and Price. Lists companies like Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, etc.

Mittelsche Wertpapiermarkt vom 5. März

Table with 2 columns: Company Name and Price. Lists companies like Döller, etc.

Berliner Elektrostrompreis vom 6. März

Metallpreise in Berlin vom 6. März. (Für 100 kg in Reichsmark.) Elektrostrompreise: 170,00, Gas, 110,00, etc.

Magdeburger Zuckermarkt vom 5. März.

Magdeburger Zuckermarkt vom 5. März. Preis für Weißzucker einseitig und Beirachzucker für 50 Kilogramm netto ab Verladeort Magdeburg.

Wallersteiner + Heubert über - unter Markt.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Lists items like Weizen, Roggen, etc.

Large table with multiple columns listing various companies and their stock prices. Includes sections for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various bank shares.

Familien-Nachrichten

Am 1. März starb nach kurzem Leiden, im gesegneten Alter von 83 Jahren, unser früherer Hausmeister, Herr

Karl Riemann

Während seiner 41 jährigen Dienstzeit, von 1880—1921 und dann auch noch vertretungsweise hat Herr Riemann sich stets als treuer, unermüdlicher Beamter gezeigt, der jederzeit das Interesse unserer Klinik wahrnahm. Er war ein Vorbild treuer Pflichterfüllung.

Der Direktor der Med. Univ-Klinik

Nachruf.

Gestern früh ist unser langjähriger Mitarbeiter, der Revisions-Ingenieur bei der Hauptverwaltung der Landelekttrizität G. m. b. H.,

Herr Albert Wendt

nach schwerem Leiden für immer aus unserer Mitte geschieden. Fast zwei Jahrzehnte hat der Entschlafene seine Arbeitskraft in den Dienst der genossenschaftlichen Elektrizitätswirtschaft gestellt. Er war ein Vorbild echter Beamtenstreue und höchsten Pflichtbewusstseins. Wir werden unserem lieb. Kollegen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle (S.) den 4. März 1930.

Die Direktion und die Angestellten der Landelekttrizität G. m. b. H., Hauptverwaltung, Halle (S.), Viktoriastraße 4-7

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied nach kurzer Krankheit ganz unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, der Gutsbesitzer

Max Kretschmann

im 61. Lebensjahre.

Im tiefen Schmerz

Alma Kretschmann geb. Faulmann
Ewald Kretschmann
Kurt Kretschmann.

Unterarnschwitz, den 5. März 1930.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 8. März, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

G. Bilkenroth

Unterfertigte gibt hiermit in tiefer Trauer ihren A. H. A. H., Vbr. Vbr. und Bbr. Bbr. davon Kenntnis, daß ihr lieber A. H.

Berginspektor Dipl. ing.
Gustav-Adolf Bilkenroth
am 4. März 1930 verschieden ist.

Akad. Turn-Verbdg. „Gothia-Halle“
für die Altherrenenschaft: Dr. Schulz, Bergverwaltdirektor
für die Aktivitas: Zunkel x F. V.

G. Bilkenroth

Unterfertigte gibt hiermit in tiefer Trauer ihren A. H. A. H., Vbr. Vbr. und Bbr. Bbr. davon Kenntnis, daß ihr lieber A. H.

Berginspektor Dipl. ing.
Gustav-Adolf Bilkenroth
am 4. März 1930 verschieden ist.

Akad. Turn-Verbdg. „Franconia“ Berlin (Clausthal)
für den Altherrenverband: Dr. Schulz, Bergverwaltdirektor
für die Aktivitas: Wackernagel (X) F. V.

Großmutter

erproble, Mutter lobte, Enkelin

tut den Schwur: Traueringe von Tittel nur.

Tittel

333,585/750 oder 300 gestempelt das Stck 4-40M.

Juwelier Tittel

Trauringe Schmeierstr. 12

Empfehle meine blutfrischen

Vanfilsen

Eabliou, Schellfische Fischfilets, Fischcarbonaden, Fischherche, Steinbutten, Fluslachse im Aufschnitt, leb. Karpfen u. Schleie

Braterringe, Kollmüpfen, Sardinen, Hering, Gel., 70 pf., Delf. Maifis-Heringe etc. 30 pf.

Alfred Roudner

Gr. Ulrichstr. 31. Fernruf 26984

SCHAUBURG

Gr. Steinstr. 27/28. Fernruf 29832

Täglich unter großer Begeisterung unseres Publikums!

Douglas Fairbanks und Anna May-Wong

Der Dieb von Bagdad

Das Märchen von der Liebe aus 1001 Nacht aus Bagdad, der hundertorigen Märchenstadt.

Douglas Fairbanks, wie wir ihn liebten: fechtend, springend und waghalsige Sensationen ausführend.

Die edle Geschmeidigkeit des herrlichen Körpers, die Gelöstheit die Spannkraft die Verve — immer wieder bewundert man diesen modernen Helden Douglas Fairbanks, der uns annimmt wie ein Held der Antike, ewig jung, ewig abenteuernd, ewig sieghaft! Das wahre Glück, das du ersehnt. Motto: erkämpfen mußt du's, um es zu besitzen.

Der Dieb von Bagdad zählt insgesamt 34 Solo-Darsteller. Außerdem wirken über 4000 Statisten mit. Für jede, auch die kleinste Partie sind die passenden Darsteller in aller Welt gesucht worden, so das Ergebnis ist eine solche Vielfältigkeit der Typen, wie sie noch niemals zusammen gesehen worden ist.

In dem Film spielen technische Wunder eine große Rolle. Unter ihnen steht an erster Stelle „Der fliegende Teppich“. Es kann vertragen werden, daß die Aufnahmen dieser Szenen allein 300 000 Mk. erfordert haben. Die Bauten zum „Dieb von Bagdad“ deckten einen Raum von 6 1/2 Morgen.

Jugendliche haben Zutritt und zahlen bei der ersten Vorstellung halbe Preise.

Hierzu: Das weitere erstk. Beiprogramm sowie die neueste Berichterstattung aus aller Welt.

Beginn Wochentags 4.30 6.30 8.30 Uhr, Sonntags ab 2 1/2 Uhr.

Sonntag-Nachmittag 1/3 Uhr Jugend- und Familien-Vorstellung

Daselbe Programm!

Am 5. März 1930 verstarb nach langem schweren Leiden unser langjähriger Saalmeister

Herr Adolf Arnicke

55 Jahre hat er in unseren Diensten gestanden, und er war uns allzeit ein tüchtiger Mitarbeiter. Seine Treue und Pflichterfüllung waren vorbildlich.

Sein Andenken bleibt uns in hohen Ehren.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik

Gestern verschied im Alter von 72 Jahren nach langer Krankheit unser treuer Freund und Kollege, der Saalmeister

Herr Adolf Arnicke

Er war ein tüchtiger Mensch und ein guter Kamerad. Wir werden ihn in treuem Andenken halten.

Die Beamten, Meister, Arbeiter u. Arbeiterinnen der **Cröllwitzer Actien-Papierfabrik**

Rundfunk am Freitag

| | |
|---|--|
| Leipzig 10 30 Uhr in den besten Saal... 11 30 Uhr: Die Heberfüllung... 12 30 Uhr: Die Heberfüllung... 13 30 Uhr: Die Heberfüllung... | Königsbushausen 6 55 Uhr: Wetterbericht... 7 15 Uhr: Jungmannsicht... 8 30 Uhr: Wetterbericht... 9 30 Uhr: Wetterbericht... |
|---|--|

Massage
H. Kurtze u. Frau
Glanhaerstr. 27
Fernsprecher 248 10.

Weingläser
mit grünem Stiel
Römerform
3 Stück 1,-
ITTER
M. RITTER HAUS

Bestellt
Bestellt
Bestellt
Bestellt

Ringreiter Müßelspaner
Carl Rechenberg
Halle 5.
Carl Rechenberg
Ruhobergstr. 23
Fernruf Nr. 224 60
Aussehen u. ausfallen!

empfeht sich für Umzüge für Stadt und Land bei prompter Bedienung!

